



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

VP

VON POLL
IMMOBILIEN

Ihre Immobilien-
experten in Königstein
und Umgebung

Georg-Pingler-Str. 1
61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

57. Jahrgang

Freitag, 2. Oktober 2026

Kalenderwoche 40

Gekommen, um zu bleiben: Die Erfolgsgeschichten des Freundeskreises Asyl



Im i-punkt in der Königsteiner Hauptstraße geht es um die Vermittlung der deutschen Sprache, aber auch um Alltagshilfe und Gemeinschaft: Dorothea Stäbeler (li.) vom Freundeskreis Asyl mit ihren Schützlingen Arina, Arslan, Ibrahim und Firuzeh. Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer (re.) ist eine der treibenden Kräfte des überkonfessionellen Freundeskreises.

Königstein (as) – Es sind Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien, sie stammen aus völlig verschiedenen Weltregionen. Verfolgung, Krieg, Hoffnungslosigkeit – diese Motive haben sie zur Flucht aus ihrer Heimat geradezu gezwungen, und mit Glück, Zufall oder auch durch persönliche Kontakte sind sie in Deutschland angekommen. In Königstein.

Da ist Firuzeh Atashgani aus dem Norden des Iran. Mit 16 wurde die Christin Mutter, 2018 floh die damals 36-Jährige mit ihren 19 und 7 Jahre alten Töchtern aus religiösen Gründen vor dem Mullah-Regime. Da sind die Geschwister, der 18-jährige Arslan und seine zwölfjährige Schwester Arina aus der Ukraine, deren Leben sich im Februar 2022 über Nacht änderte. Nach den ersten Kriegswochen, als ihr Wohngebiet in den Außenbezirken Kiews noch täglich zum Ziel der russischen Bomben zu werden drohte, als sie immer wieder in Luftschutzbunkern Zuflucht suchen mussten, konnten sie mit ihrer vom Vater getrennt lebenden Mutter Valentina über Lwiw ausreisen und über Krakau zu einer Bekannten der Mutter nach Frankfurt gelangen. Und da ist der 21-jährige Ibrahim Barry aus Guinea, einem Land, dessen Bürger keinen Schutzstatus in Deutschland besitzen und ständig eine Abschie-

bung befürchten müssen, so wie es vielen seiner Landsmänner bereits ergangen ist.

Sie alle versuchen, sich in Königstein eine neue Heimat aufzubauen, bemühen sich um Integration, um Sprachzertifikate, lassen sich von den Widerständen des Alltags und den mitunter komplizierten Vorgängen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nicht unterkriegen. Und sie alle verbindet, dass sie beim Freundeskreis Asyl und im i-punkt in der Hauptstraße eine Anlaufstation und kompetente Unterstützer gefunden haben. Die konfessions- und parteiübergreifende Gruppe kümmert sich seit 13 Jahren um Asylsuchende in Königstein, und zu den treibenden Kräften der Gruppe von rund 40 Ehrenamtlichen gehört neben Andrea Schlosshan und Dorothea Stäbeler auch die evangelische Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer. Ein Engagement, das an Sichtbarkeit gewonnen hat: 2025 wurde dem Freundeskreis Asyl für seine breit gefächerte Arbeit bereits der Integrationspreis des Hochtaunuskreises verliehen. Der Freundeskreis kooperiert eng mit dem Sozialamt und dem Ausländerbeirat der Stadt Königstein, und durch die relativ hohe Zahl geflüchteter Ukrainer besteht ein enges Netzwerk mit der Ukrainehilfe Königstein um Stella Schönwiesner. Es ist ein echtes Gemeinschaftswerk entstanden, das Ankommende ohne klares Ziel, aber mit dem Willen, sich in Deutschland eine Existenz aufzubauen, unterstützt.

Fachkraft im Kindergarten

Zurück zu den drei so unterschiedlichen „Kunden“ des Freundeskreises Asyl. Firuzeh Atashgani arbeitet inzwischen als Fachkraft zur Mitarbeit – die in Kitas die Pädagoginnen unterstützen – im evangelischen Kindergarten in Falkenstein. Dort hat man sich sehr gefreut, dass sie jeden Tag zur Arbeit antritt, weiß Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer zu berichten. Die beiden Jugendlichen aus der Ukraine gehen auf deutsche Schulen, Arina auf die Gesamtschule nach Fischbach, Arslan in die Oberstufe der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS). In einer sogenannten Schubklasse des Taunusgymnasiums Königstein habe es den entscheidenden „Stoß gegeben, der mich noch immer führt“, berichtet Arslan. Er ist ehrgeizig, könnte sich als Fachkraft auch eine Rückkehr in die Ukraine vorstellen, wenn der Krieg vorbei ist. „Das kann in einem oder in 100 Jahren sein“, sagt der junge Mann ohne große Illusionen. Derzeit ist seine Heimat Deutschland. Seine Schwester Arina möchte dagegen nicht mehr zurück. „Hier ist alles besser“, sagt sie, „die Menschen sind so gechillt hier“, so das Mädchen. Mal ein ganz anderes Bild von den Deutschen als

die früheren, oft überholten Stereotypen. Sogar der Umgang mit den Smartphones bei ihrer Generation sei hier besser. In der Heimat – und da war sie gerade erst acht Jahre alt – wurden im Unterricht Videos gemacht und direkt ins Netz gestellt, um andere Kinder zu mobben, erzählt sie. Arslan ergänzt: „Ich möchte allen freiwilligen Helfern danken, auch von der Caritas. Der i-Punkt ist der beste Platz bei allem, was sich um Integration dreht.“ Es klingt fast pflichtbewusst, aber es kommt von Herzen.

Und Ibrahim Barry, der als Fast-Analphabet vor zweieinhalb Jahren nach Deutschland kam, die Sprache hauptsächlich in Youtube-Videos lernte (womit er bei dem Treffen verblüffte), macht im zweiten Lehrjahr eine Ausbildung zum Karosseriebauer in Oberursel, nachdem er zuvor ein Praktikum in einer anderen Werkstatt absolviert hat. „Es war schwierig“, sagt er, ist es zuweilen in der Berufsschule auch noch. Aber sein Ausbilder sei sehr zufrieden mit ihm, weiß Andrea Schlosshan, die ihn ein wenig unter ihre Fittiche genommen hat. Doch er besitzt nur einen Duldungsstatus, der jeweils um sechs Monate verlängert wird. Eine offizielle Ausbildungsduldung oder gar die Anerkennung fehlt ihm, was ihn frustriert, denn so hat er auch keine sichere Zukunftsperspektive. Ibrahim spricht in sehr gutem Deutsch von Clan-Strukturen in Guinea, es gebe 15 bis 20 Sprachgruppen, und wer nicht dazugehöre, würde vertrieben. Deutschland ist seine Chance, er ist gewillt, sich zu integrieren, spielt auch Fußball beim EFC Kronberg und sammelte bereits bei „Sauberhaftes Königstein“ Abfälle mit ein.

Fortsetzung auf Seite 3

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie
im Mittelpunkt.
Entdecken Sie innovative
Sicherheitssysteme serienmäßig.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN
MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn,
Silber, Schmuck, Münzen,
Gemälde, Militaria, Tep-
piche, Skulpturen u.v.m.
Zertifizierte Gutachter und
Auktionatoren sind für Sie
im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs.
Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Seit über 10 Jahren für Sie da!

intensive
Gehöranalyse

individuelle
Beratung

qualifizierte
Nachsorge

HÖRAKUSTIK
LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Herbst
ist
Pflanzzeit!

GARTENWELT

Eibe
Taxus baccata, sehr schnitt-
verträglich, 60 – 80 cm hoch,
Stück
19.99 16.99

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.

RIESIGE AUSWAHL
AN HECKEN AUCH
SONNTAGS VON
11 – 16 UHR!*

Miro's
Ristorante

Wenn Gespenster und Geister erwachen...

31. Oktober
Miro's Halloween Party

Es erwartet Sie ein 5-Gänge-Menue.
Für die Stimmung sorgt unser DJ.

Wir bitten um Reservierung.
Tel. 06174 / 998342
www.miros-ristorante.de



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



E-Roller im Straßenverkehr

Ob für den kurzen Weg zum Bahnhof oder einfach durch die Stadtmitte – E-Roller sind aus dem Straßenverkehr nicht mehr wegzudenken. Katya Hengen, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, sagt: „Doch wer mit einem E-Roller unterwegs ist, muss bestimmte Regeln beachten. Von den technischen Voraussetzungen über die zulässigen Verkehrsflächen bis hin zur Frage, wer mitfahren darf, gibt es klare Vorgaben.“ Diese sind: E-Roller dürfen eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von maximal 20 Stundenkilometern erreichen. Sie dürfen keinen Sitz haben – auch ein nachträglicher Einbau ist nicht zulässig – und dürfen ohne Fahrerin oder Fahrer höchstens 55 Kilogramm wiegen. Wichtig ist die Ausstattung: Die Roller müssen über zwei voneinander unabhängige Bremsen, die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen sowie eine Hupe oder zumindest eine helltönende Glocke verfügen. So verhält man sich richtig: Auf einem E-Roller darf immer nur eine Person fahren. Die Mitnah-

me von „Passagieren“ ist nicht erlaubt. Auch Anhänger oder ähnliche Anbauten dürfen nicht angebracht werden. E-Roller dürfen grundsätzlich baulich angelegte Radwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radfahrstreifen sowie Fahrradstraßen benutzen. Gibt es keine entsprechende Radverkehrsanlage, müssen sie auf der Fahrbahn fahren. Reine Gehwege sind für E-Roller tabu. Auch Verkehrszeichen sind zu beachten: Bei einem angeordneten Verbot für Fahrzeuge aller Art (runde Form mit rotem Rand und weißer Mitte) dürfen E-Roller geschoben werden. Ein Verbot für den Radverkehr gilt hingegen ebenfalls für E-Roller. Hengen: „Wer mit dem E-Roller unterwegs ist, sollte deshalb nicht nur auf die eigene Sicherheit achten, sondern auch Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende nehmen. Die Einhaltung der geltenden Regeln trägt dazu bei, Konflikte zu vermeiden und den Straßenverkehr für alle sicherer zu machen.“

Trick or Treat in Königstein – Es wird bald wieder schaurig-schön!

Halloween rückt immer näher – und damit wird es auch in Königstein wieder ein bisschen gruseliger. Ab Mitte Oktober möchte das Stadtmarketing die Stadt wieder in ein wunderschönes herbstliches Ambiente tauchen. Kürbisse, herbstliche Dekorationen und kleine Halloween-Details sorgen so für eine besondere Stimmung in der Innenstadt – und natürlich bietet die Burgruine die wohl schönste Kulisse für die gruseligste Zeit des Jahres. In diesem Jahr möchte das Stadtmarketing gemeinsam mit den Königsteiner Geschäften etwas Neues ausprobieren: Am 31. Oktober 2026 heißt es „Trick or Treat“ in Königstein! Wirtschaftsförderin Ivonne Mumm: „Alle Geschäfte, die an diesem Tag geöffnet und Lust ha-

ben mitzumachen, sind herzlich eingeladen, Teil unseres „Trick or Treat Days“ zu werden. Verkleidete Kinder können durch Königstein ziehen, die teilnehmenden Geschäfte besuchen und sich dort eine kleine süße Überraschung abholen.“

Möchten Sie dabei sein?

Dann einfach bis zum 9.10.2026 eine kurze Nachricht an stadtmarketing@koenigstein.de mit dem Hinweis, dass Sie beim Trick or Treat Day mitmachen möchten. Alle weiteren Informationen zum Ablauf folgen im Anschluss. Mumm: „Wir freuen uns über viele Königsteiner Geschäfte, die gemeinsam mit uns Halloween zu einem besonderen Erlebnis für unsere kleinen Besucherinnen und Besucher machen.“

Frankenstein-Halloween auf der Burg Königstein

Auf der Burg Königstein finden derzeit wieder Vorbereitungen für die Durchführung von Frankenstein Halloween statt. Die Veranstalter werden die historische Anlage im Rahmen der Halloween-Veranstaltung entsprechend gestalten und nutzen. Die Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten haben bereits begonnen. Dabei wird die Burganlage für die Veranstaltung vorbereitet und entsprechend gruselig geschmückt. Für Besucherinnen und Besucher der Burg bleibt der reguläre Betrieb während der Vorbereitungs-

phase bestehen. Die Öffnungszeiten der Burg ändern sich durch die laufenden Arbeiten nicht. Der Besuch ist weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten möglich. Durch die Großveranstaltungen am 16.10 bis 18.10, am 23.10. bis 25.10. und am 30.10 bis 1. November ist freitags bis einschließlich sonntags die Burg für den normalen Besucherverkehr geschlossen und nur mit Frankenstein-Ticket zu folgenden Zeiten begehbar: Freitag und Samstag 18 Uhr bis 23 Uhr und Sonntag zwischen 13 Uhr und 18 Uhr.

Magic Gregorian Night – Klang der Mönche



Magic Gregorian Night

Foto: Miro Live UG

Acht bulgarische Ausnahmesänger mit außergewöhnlich-kraftvoller und stimmungsvoller Leidenschaft entführen am Freitag, 20. November, 20 Uhr, im Haus der Begegnung in den Kosmos der christlich-mittelalterlichen Liturgiegesänge und der beeindruckend mystischen Atmosphäre dieser Zeit. Gregorianische Gesänge begeistern seit vielen Jahrhunderten die Menschen mit ihrer meditativen und zeitlosen Intensität. Unter der versierten Leitung des renommierten Opernsängers Georgi Pandurov verkörpern die Sänger von Magic Gregorian Night, in traditionelle Mönchskutten gekleidet, dieses tiefgreifende Musikerlebnis mit ihrer großen Virtuosität. Fest in der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik und der Gregorianik des Mittelalters verwur-

zelt, spannt das Ensemble der Magic Gregorian Night den Bogen über geistliche Lieder der Renaissance und des Barocks bis hin zu Klassikern der Popmusik wie zum Beispiel das „Halleluja“ von Leonard Cohen, „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und „Amazing Grace“ von Andrew Lloyd Webber. So faszinierend kann Gregorianik heute klingen. Die Vokalsolisten begeistern mit mächtigen und energiegeladen Stimmen. Ergreifende Choral-sätze und wunderschöne Melodien verbinden sich mit perfekter A-cappella-Vokalkunst. Mittelalter und Gegenwart treffen sich zu einem einmaligen Konzerterlebnis. Karten gibt es über Eventim in den Ticketvorverkäufen Oberursel (Kumelisstraße 8) und Ticketsnapper Main-Taunus-Zentrum.

DRK und Stadt laden zum „offenen Mittagstisch“



Eine erste Kostprobe gibt es am 14. Oktober.

Foto: Stadt

Kostprobe am 14. Oktober im DRK-Seniorentreff – regelmäßiges Angebot ab 28. Oktober

Der DRK-Kreisverband Hochtaunus und die Stadt Königstein laden wieder zum gemeinsamen „offenen Mittagstisch“ ein. Das Angebot richtet sich an alle, die in geselliger Runde eine Mahlzeit genießen und anschließend bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen möchten. Eine erste Kostprobe gibt es am Mittwoch, 14. Oktober, ab 12 Uhr im DRK-Seniorentreff, Kugelherrnstraße 6. Interessierte können an diesem Tag ein Gericht in gemütlicher Runde kostenfrei probieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Zur Auswahl stehen:

- Rindfleisch in Meerrettichsoße mit Rote-Bete-Gemüse und Salzkartoffeln
- Herzhafter Kartoffel-Rosenkohlauflauf mit Bergkäsesoße, verfeinert mit Kürbis und mit Käse überbacken

Im Anschluss berichtet David Effertz vom DRK-Kreisverband Hochtaunus über Neuigkeiten rund

um die Themen Hausnotruf und Mobilruf. Die Anmeldung für die Kostprobe ist bis 13. Oktober möglich – entweder direkt im Seniorentreff bei Wiltrud Post oder bei Nicole Eckert, Fachbereichsleitung Menüservice, unter Telefon 06172 1295-65 oder per E-Mail an menueservice@drk-hochtaunus.de. Regelmäßiger Mittagstisch ab Ende Oktober: Ab Mittwoch, 28. Oktober, findet der „offene Mittagstisch“ anschließend wieder regelmäßig einmal im Monat mittwochs ab 12 Uhr im DRK-Seniorentreff, Kugelherrnstraße 6, statt. Das Angebot wird von Wiltrud Post in Zusammenarbeit mit der Stadt Königstein organisiert. Jeweils stehen drei Gerichte, darunter auch ein vegetarisches Gericht, zur Auswahl. Die Preise pro Mahlzeit liegen zwischen 9,60 Euro und 12,40 Euro. An das gemeinsame Essen schließt sich jeweils ein geselliger „offener Nachmittag“ an. Bei Kaffee und Kuchen besteht Gelegenheit zu Gesprächen und einem Austausch über das Tagesgeschehen.

Änderungen bei der Parkplatzsituation rund um den Kapuzinerplatz

Im Zuge der Bauarbeiten für die neue Stadtmitte kommt es zu Änderungen bei der Parkplatzsituation am Kapuzinerplatz und dem Parkplatz P1. Die Arbeiten zum Einbau der Zisterne beginnen voraussichtlich am Montag, 5. Oktober 2026 (KW 41). Vorher starten die Umbauarbeiten am Parkplatz P1. Dort wird eine weitere Baustellen-Zufahrt hergestellt. Die zusätzliche Zufahrt ist erforderlich, weil die bestehende Zufahrt im weiteren Bauablauf mit Zisternen unterbaut wird. Durch die Baumaßnahmen entfallen insgesamt sechs Parkplätze. Als Ausgleich wird der Kapuzinerplatz bis zum Ende dieses Bauabschnitts vorübergehend zum Parken freigegeben. Die entsprechenden Stellflächen werden ausgeschildert und markiert. Damit der Wochenmarkt weiterhin freitags auf dem Kapuzinerplatz stattfinden kann, gilt aller-

dings künftig ein Parkverbot von Donnerstag-nachmittag bis Freitagnachmittag. Außerhalb dieser Zeit kann der Kapuzinerplatz kostenfrei zum Parken genutzt werden. Die Parkdauer wird zeitlich begrenzt, Parkscheibe muss sichtbar ins Auto gelegt werden. Auch bei den Veranstaltungen in der Adventszeit wird die veränderte Parksituation berücksichtigt. Die traditionellen Veranstaltungen wie das Baumschmücken und das Adventssingen finden in diesem Jahr auf dem Rathausplatz statt. Der Weihnachtsmarkt kann wie gewohnt auf dem Kapuzinerplatz stattfinden. Während des Weihnachtsmarktes stehen die dortigen Parkplätze entsprechend nicht zur Verfügung. Die Stadt Königstein bittet um Beachtung der geänderten Beschilderung und der jeweiligen Parkregelungen.

Deine Stadt. Deine Ideen. Dein Jugendbeirat.

Königstein bekommt einen Jugendbeirat – und Du kannst dabei sein!

Was fehlt Jugendlichen in Königstein? Welche Freizeitangebote, Treffpunkte oder Veranstaltungen wünschst Du Dir? Und was sollte sich in Deiner Stadt verändern? Mit dem ersten Königsteiner Jugendbeirat gibt es jetzt die Möglichkeit, solche Ideen direkt einzubringen und die Stadt aktiv mitzugestalten. Die Wahlen zum ersten Königsteiner Jugendbeirat finden im Dezember 2026 statt. Wahlberechtigt sind Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren, die in Königstein wohnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Was macht ein Jugendbeirat? Der Jugendbeirat ist ein gewähltes Gremium aus Jugendlichen. Er vertritt die Interessen junger Menschen und bringt deren Ideen und Anregungen in die Stadtpolitik ein. Der Jugendbeirat:

- vertritt die Interessen junger Menschen,
- bringt Ideen und Anregungen in die Stadtpolitik ein,
- berät Politik und Verwaltung bei Themen, die Jugendliche betreffen,
- setzt sich dafür ein, dass die Sichtweisen junger Menschen bei Entscheidungen berücksichtigt werden,
- hält öffentliche Sitzungen ab und
- hat eine Amtszeit von zwei Jahren.

Deine Ideen können etwas bewegen

Als Mitglied des Jugendbeirats kannst Du eigene Projekte entwickeln und umsetzen und bei der Gestaltung von Freizeitangeboten für Jugendliche mitmachen. Auch bei Sport-, Kultur- und Treffpunktprojekten kannst Du Einfluss nehmen. Außerdem bekommst Du einen direkten Einblick in Politik und Verwaltung, kannst erste wertvolle Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln, die sich gut im Lebenslauf und bei Bewerbungen machen. Auf Wunsch gibt es dafür ein Zertifikat beziehungsweise einen Nachweis über Dein Engagement. Und noch etwas: Als Mitglied erhältst Du für die Amtszeit ein Tablet sowie Sitzungsgeld für die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen. Du möchtest kandidieren? Dann bewirb Dich bis zum 21.10.2026 als Kandidatin oder Kandidat für den Jugendbeirat. Die Bewerbung ist per E-Mail möglich: jugendbeirat@koenigstein.de Kandidieren können alle Jugendlichen,

- die zwischen 14 und 19 Jahren alt sind und
- in Königstein wohnen oder eine weiterführende Schule hier besuchen.

Du hast Fragen oder möchtest mehr über den Jugendbeirat erfahren? Dann melde Dich gerne: Tel.: 06174 / 202 310 Mail: jugendbeirat@koenigstein.de Instagram: [jugendarbeit_koenigstein](https://www.instagram.com/jugendarbeit_koenigstein)

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de



Gekommen, um zu bleiben ...

Fortsstzung von Seite 1

Abschiebung nach Frankreich

Das sind die Erfolgsgeschichten, auf die man beim Freundeskreis Asyl stolz sein kann und die allen, die mithelfen, beweisen, dass sich jede Arbeit lohnt. Auch wenn sich bei den rund 80 Betreuten natürlich nicht nur Erfolge finden – wie auch so manche Erfolge erkämpft werden mussten. Am 13. Februar 2019 stand bei Firuzeh Atashgani um halb vier in der Nacht die Bundespolizei vor der Tür. Sie musste Koffer packen, da sie auf ihrer Flucht in der Türkei zunächst ein Visum für Frankreich bekommen hatte. Das Dublin-Abkommen, dass der Erstaufnahmestaat das Asylverfahren durchführen muss, war der jungen Frau nicht bekannt gewesen. Ihre große Tochter, die bereits anerkannt war in Deutschland, sei um 6 Uhr aufgeregt ins Pfarramt gekommen, danach begann die große Suche nach der Mutter und der jüngeren Tochter. Denn die französische Polizei, die die Frauen übernommen hatte, setzte sie zehn Kilometer hinter der Grenze ab mit dem Hinweis, sich bei der Polizeipräfektur in Metz zu melden. Über private Kontakte nach Metz und einige anwaltliche Kniffe gelang es, das Handy von Firazeh zu orten und sie am Bahnhof in Metz abzuholen. Nach drei Tagen war sie wieder zu Hause – in Königstein. „Ich bleibe hier“, sagt sie heute, längst legalisiert, mit fester Stimme, auch wenn Deutschland bzw. die europäische Gesetzgebung sie zunächst nicht wollten.

600.000 Euro für das Kurbad Königstein

Bund fördert Sanierung und Modernisierung – insgesamt standen deutlich mehr Anträge als Mittel zur Verfügung
Königstein (kw) – Für das Kurbad Königstein gibt es 600.000 Euro aus Berlin. Das Geld kommt aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ und soll für anstehende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen eingesetzt werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat die Förderung jetzt beschlossen. Die hessische Bundestagsabgeordnete Anna Lührmann (Bündnis 90/Die Grünen) wertete die Entscheidung als gute Nachricht für Königstein. Schwimmbäder seien nicht nur Orte für Sport und Gesundheit, sondern auch wichtige Treffpunkte und gerade für Kinder von großer Bedeutung, damit sie sicher schwimmen lernen könnten. Gleichzeitig macht der Blick auf das Förderprogramm deutlich, wie groß der Sanierungsbedarf bei kommunalen Schwimmbädern bundesweit ist. Rund 960 Projektskizzen waren eingereicht worden. Das beantragte Fördervolumen lag nach Angaben des Bundes bei etwa 3,2 Milliarden Euro – zur Verfügung standen dagegen lediglich 250 Millionen Euro. Damit war das Programm etwa 13-fach überzeichnet. Hinzu kam, dass rund 30 Prozent der eingereichten Projektskizzen be-

stoodt-Neuschäfer könnte noch von so vielen Beispielen erzählen – von Menschen, denen sie Kirchenasyl in Königstein gewährte, und von der „Christenpflicht“, wegen der Religionszugehörigkeit verfolgten Menschen zu helfen. Und eines wird im Gespräch mit den Damen des Freundeskreises Asyl auch deutlich: Es handelt sich hier immer um Hilfe zur Selbsthilfe. Bei den Deutschkursen, für die der Freundeskreis Asyl immer freiwillige Unterstützer sucht, sollen alle Betreuten auf ein Sprachniveau gebracht werden, um mindestens das B1-Zertifikat erlangen, bei einigen geht es sogar hoch bis zu C1. Neben Deutsch-Lehrern sucht der Freundeskreis Asyl auch Lehrer für die MINT-Fächer, eigentlich „für alles“, wie Stoodt-Neuschäfer sagt. In den Herbstferien hat man einen BNS-Schüler zum Sozialpraktikum zu Gast im i-punkt, da besteht die Hoffnung, dass über diese Schiene wieder eine Verstärkung für Nachhilfeunterricht ins Team kommt.

„Wir brauchen Zuwanderer“

„Wir brauchen Zuwanderer, und es gibt eine Menge Menschen, die in ihrer Heimat keine Chance haben“, sagt Katharina Stoodt-Neuschäfer. Deswegen werde sie sich auch von den Kämpfen mit den Behörden „nicht kleinkriegen lassen“. Und Dorothea Stäbler ergänzt: „Es ist die Not der Menschen, mit der wir es hier zu tun haben. Es soll mir keiner sagen, das sind nur Wirtschaftsflüchtlinge. Ihr Ziel ist ein normales Leben.“

reits aus formalen Gründen nicht förderfähig waren. Auch von den verbleibenden Anträgen konnten wegen der begrenzten Mittel zahlreiche Kommunen nicht berücksichtigt werden. Lührmann sieht deshalb in dem Förderprogramm vor allem einen Hinweis auf ein größeres Problem. Ein einmaliger Fördertopf könne den Sanierungsstau bei den Schwimmbädern nicht dauerhaft lösen. Kommunen müssten ihre Sanierungen über Jahre planen können und dafür auf eine verlässliche finanzielle Grundlage zurückgreifen können, erklärte die Abgeordnete. Sie fordert deshalb eine dauerhafte und flächendeckende Stärkung der kommunalen Sportinfrastruktur. Für Königstein bedeutet der aktuelle Beschluss zunächst einmal konkret: 600.000 Euro Bundesmittel stehen für das Kurbad zur Verfügung. Welche einzelnen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen damit umgesetzt werden, ist Teil der weiteren Planung. Hintergrund: Das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit dem Schwerpunkt „Sonderaufruf Schwimmbad“ wurde als einmaliges Sonderprogramm im Rahmen der sogenannten „Sport-Milliarde“ aufgelegt. Kommunen, Gemeinden und Landkreise konnten bis zum 19. Juni 2026 Projektskizzen für die Sanierung und Modernisierung ihrer Schwimmbäder einreichen.

Ein Zeichen für Offenheit und Miteinander

Königstein (kw) – Was bedeutet es, seine Heimat zu verlassen und irgendwo neu anzufangen? Im Rahmen der Interkulturellen Woche soll in Königstein auch den persönlichen Erfahrungen von Menschen Raum gegeben werden, die selbst Flucht erlebt haben. Der Ausländerbeirat lädt dazu gemeinsam mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer am Freitag, 2. Oktober, zu einer besonderen Andacht in die Evangelische Immanuelkirche ein. Beginn ist um 17 Uhr. Unter dem bundesweiten Motto „Dafür!“ steht die diesjährige Interkulturelle Woche vom 27. September bis 4. Oktober im Zeichen von Offenheit, Solidarität und einem respektvollen Miteinander. In Königstein soll es dabei nicht nur um große Begriffe gehen: Während der Andacht werden Menschen mit eigener Fluchterfahrung von ihren Erlebnissen berichten und damit persönliche Einblicke geben. Auch das ukrainische Kindertheater Königstein ist dabei. Unter der Leitung von Yevgenia Basenko wird ein Stück aufgeführt. Anschließend besteht im Adelsaal Gelegenheit, bei einem

kleinen Empfang miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Königsteiner Ausländerbeirat engagiert sich seit mehr als 28 Jahren für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. In der Stadt leben inzwischen mehr als 3.800 Menschen mit ausländischem Pass aus 114 Nationen. Das entspricht rund 22 Prozent der Königsteiner Bevölkerung; hinzu kommen Menschen mit Migrationsgeschichte und deutscher Staatsangehörigkeit. Der Beirat hat in den vergangenen Jahren unter anderem Deutschkurse für Erwachsene, Förderangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, internationale Kulturabende sowie Unterstützung für Geflüchtete und neu zugezogene ausländische Bürger organisiert oder begleitet. Wer die Integrationsarbeit des Ausländerbeirats unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende an den Förderverein Ausländerbeirat Königstein e.V. tun. Das Spendenkonto lautet: IBAN DE67 5019 0000 6200 2146 74, BIC FFVBDEFF.

LESER BRIEF

Ellasprudel

Zum Thema „ALK setzt sich für Erhalt des Ellasprudels ein“ (s. KöWo KW 38) schreibt unsere Leserin Jessica Kalle, Wiesbadener Straße, Königstein, Folgendes:

Den Wunsch der ALK, Geschichte nicht leichtfertig aus dem Stadtbild verschwinden zu lassen, kann ich nachvollziehen. Gleichzeitig stellt sich für mich bei der Neugestaltung unserer Innenstadt eine weitere Frage: Wie wollen wir unsere öffentlichen Räume angesichts zunehmender Hitze gestalten?

Hitze ist längst nicht mehr nur eine Frage des persönlichen Wohlbefindens. Besonders ältere Men-

schen gehören zu den gefährdeten Gruppen. In Königstein sind mehr als 21 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre oder älter (Bertelsmann Stiftung, 2023). Das Umweltbundesamt und das Bundesgesundheitsministerium empfehlen deshalb unter anderem Schatten, kühle Aufenthaltsmöglichkeiten und entsprechende kommunale Maßnahmen zum Hitzeschutz. Vielleicht sollte deshalb bei der Diskussion nicht die Frage „Geschichte oder Zukunft?“ im Mittelpunkt stehen, sondern: Was dient den Menschen, die heute in Königstein leben? Für mich hat hier klar das Wohl der Menschen Vorrang vor dem Erhalt eines einzelnen historischen Elements.

Zurück aus den Ferien:

Dr. med. Dipl.-Theol. Walter Fischer
ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE
Robert-Koch-Straße 116 D
65779 Kelkheim-Ruppertshain
Tel.: 06174 – 9699710
Mail: info@drwalterfischer.de
www.drwalterfischer.de

**Praxis wieder geöffnet
ab 28.9.2026**



**Anzeigen-
annahme:**

Angelino Caruso

06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



**Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.**
*– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –*



Villen – Häuser – Wohnungen – Grundstücke

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir bewerten kostenfrei Ihre Immobilie.
Vertrauen Sie auf 40 Jahre Kompetenz, Leidenschaft und Sicherheit.

info@hees-immobilien.de ♦ Hauptstraße 3, 61462 Königstein i. Ts. ♦ 06174 928902

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

**01522-452 3047**
**info@pc-bob.de**

**PC-Bob.de**
Königstein im Taunus
Boris Bittner



**Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer
(Meister-)Hand**

Kundenorientierung,
engagierte Mitarbeiter,
Qualität, Sauberkeit
und Umweltbewusstsein
sind die Pfeiler unseres
Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de



**INFOTAG
24.10.2026
9.15/10.45
UHR**

**SANKT
ANGELA SCHULE**
GYMNASIUM
UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne,
katholische Privatschule
für Mädchen in Königstein
Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum
Informationstag. Er bietet die
Möglichkeit, Schülerinnen,
Lehrerinnen und Lehrer sowie
unseren Campus kennen-
zulernen und Näheres über
unsere Schule, den Schulalltag
und unseren Wertekompass
zu erfahren. Wir freuen uns
auf Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de





**Seit 25 Jahren darf ich
als Ihr Allianz General-
vertreter für Sie da sein.
Dieser Meilenstein wäre
ohne Sie nicht möglich
gewesen. Jede einzelne
Kundenbeziehung hat
diese 25 Jahre geprägt
und zu etwas ganz Be-
sonderem gemacht.**

**IHR PARTNER SEIT EINEM
VIERTELJAHRHUNDERT.**



Andreas Siepe
Generalvertreter der Allianz
Beratungs- und Vertriebs AG

Hauptstraße 17
61412 Königstein i. Ts.
Tel. 06174 931099
Mobil: 0174 3258111

Sitzung: Korrekturen beim „Bau-Turbo“ und ALK-Anträge zum Bauprojekt Stadtmitte

Königstein (rb) – Bei der gemeinsamen Sitzung von Bau- und Umweltausschuss (BUA) mit dem Haupt- und Finanzausschuss (HFA) am vergangenen Mittwochabend sollte es eigentlich um eine neue Beschlussvorlage des Magistrats zum Bürgerhaus Falkenstein gehen. Laut dieser Vorlage soll das Bürgerhaus aufgrund von Kostensteigerungen als Mehrzweckhalle mit einigen Funktionsräumen, aber ohne Gastronomie und Bühne geplant werden. Nach der Eröffnung der Sitzung durch Günther Ostermann (ALK) und der Feststellung der Beschlussfähigkeit bei der Gremien wurde allerdings schnell klar, dass es an diesem Abend keine Diskussion zu dem Thema geben würde. Daniel Georgi (CDU) beantragte, das Thema auf die nächste Sitzung zu verschieben, da „die vorliegende Beschlussvorlage erheblich vom bisherigen Arbeitspapier“ abweiche. Berthold Malter (ALK) plädierte zwar dafür, das Thema dennoch zu besprechen, jedoch stimmte bei der nachfolgenden Abstimmung die Mehrheit beider Ausschüsse für die Vertagung. Die Mitglieder des HFA konnten das Haus der Begegnung somit bereits nach 7 Minuten wieder verlassen.

Korrekturen und Anträge zum „Bau-Turbo“

Für den BUA ging es anschließend um den sogenannten „Bau-Turbo“ (§ 36a BauGB) zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko erläuterte die Beschlussvorlage des Magistrats. Beim Umsetzungsbeschluss des Bau-Turbos am 21. Mai sei der Zusatz angefügt worden, dass Bauvorhaben, die nicht in der Frist von drei Monaten in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden können, öffentlich im Magistrat behandelt werden. Nach einer Prüfung habe man jedoch festgestellt, dass dieser Zusatzbeschluss rechtswidrig gewesen sei, da es sich dabei um „einen Eingriff in die Organkompetenz des Magistrats“ handle und es für den Magistrat keine Bekanntmachungspflicht für öffentliche Sitzungen gebe. Deshalb müsse man den Zusatz wieder herausnehmen. Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

Als Nächstes ging es um eine Beschlussvorlage „Leitfaden zum Umgang mit dem Bau-Turbo und zur Zuständigkeit für die Zustimmung nach § 36a BauGB“. Der Leitfaden weise auf die Änderungen im Baugesetzbuch hin, sei jedoch als „dynamischer Prozess“ angedacht, der im Falle von Änderungsvorschlägen des BUA auch angepasst werden könne, erläuterte die Bürgermeisterin. Nicole Höltermann (ALK) brachte dazu einen Ergänzungsantrag ein. Der Beschlussvorlage solle der Zusatz angefügt werden, dass Änderungen am Leitfaden zwar im BUA beschlossen werden können, bei erheblichen Änderungen allerdings ein Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung notwendig werde. Von Patricia Peveling (Grüne) und Arno Schneider (AfD) kam Kritik. Während Peveling die Ergänzung für unnötig befand, da Änderungen, laut der ursprünglichen Beschlussvorlage, sowieso durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden müssten, kritisierte Schneider die Formulierung des Antrags. Der Begriff „erhebliche Änderungen“ biete zu viel Interpretationsspielraum, so Schneider. Die Bürgermeisterin versuchte, die Bedenken der ALK zu beschwichtigen. Änderungen am Leitfaden würden selbstverständlich in der Stadtverordnetenversammlung besprochen werden. Felix Lupp (SPD) lobte das Tempo der Verwaltung bei der Erstellung des Leitfadens und reichte einen eigenen Änderungsantrag ein, dass Entscheidungen über Außenbereiche statt durch den

Magistrat über den BUA und die Stadtverordnetenversammlung entschieden werden, sofern die Drei-Monats-Frist eingehalten werden kann. Im Anschluss zog die ALK ihren Ergänzungsantrag zurück und der Änderungsantrag der SPD sowie die ursprüngliche Beschlussvorlage des Magistrats wurden einstimmig angenommen.

Anträge der ALK

Anschließend ging es um einen Informationsantrag der ALK-Fraktion zur Ausführung der Bauwerke „Lauf des Wassers“. In diesem Zuge übernahm Walter Schäfer (CDU) die Sitzungsleitung. Günther Ostermann (ALK) erläuterte den Antrag. Es gehe darum, die Ausführungspläne einschließlich der Kosten und förderfähigen Beträge zu den Bauwerken, die im Rahmen des Projekts „Lauf des Wassers“ erforderlich sind, spätestens vier Wochen vor dem Baubeginn für die Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen. Gerd Boehmig (Fachbereichsleiter Planung, Umwelt, Bauen) antwortete ihm. Entwürfe könne man zwar vorlegen, allerdings sei es nicht möglich, die Ausführungspläne zur Verfügung zu stellen. Zudem könne die vierwöchige Frist nicht eingehalten werden, da bereits im Laufe des nächsten Monats mit einigen Baumaßnahmen begonnen werde. Ascan Iredi (FDP) begann mit der Aussprache. Zwar sei er interessiert an der Entwicklung der Baumaßnahmen, allerdings gehe der Antrag „zu sehr ins Detail“ und würde die Verwaltung überfordern. Patricia Peveling (Grüne) pflichtete ihm bei. Inte-



Um die gefällten Bäume rund um den Kapuzinerplatz und in der Konrad-Adenauer-Anlage gab es Ende Februar hitzige Diskussionen. Foto: JU

resse sei zwar legitim, allerdings sei die politische Entscheidung bereits getroffen worden und die Ausführung obliege nun den Fachleuten. Auch Janis Oberndörfer (CDU) kritisierte den Antrag. Die Vorlage von Ausführungsplänen zu kleineren Bauvorhaben öffne die Tür für noch mehr Bürokratie und sei in seinen Augen eine „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“. Felix Lupp (SPD) stimmte seinen Vorrednern nur in Teilen zu. Es sei das Recht eines jeden Parlamentariers, Sachen zu erfragen, jedoch gebe es dafür auch das Anfragerecht. Dennoch neige er dazu, zuzustimmen. Ostermann passte den Antrag daraufhin so an, dass statt den Ausführungsplänen zumindest die Entwürfe zeitnah vorgelegt werden soll-

ten. Mit Anfragen habe er jedoch ein Problem, da diese keine Beantwortungsfrist enthalten würden. Es gehe vor allen Dingen um die Kosten, ergänzte Nicole Höltermann (ALK). Gerd Boehmig wies in diesem Zuge auf das Gesamtbudget des Projekts hin, dass durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung auf ein Limit begrenzt sei. Wenn sich daran etwas ändern sollte, müsse die Stadtverordnetenversammlung die Haushaltsveränderung selbstverständlich nochmals absegnen. Der Antrag wurde anschließend mit sieben zu vier Stimmen abgelehnt.

Der zweite Antrag der ALK betraf den Erhalt und die Pflege verbliebener schattenspendender Großbäume für die Einbindung in die Innenstadtneugestaltung. Die Bürgermeisterin antwortete darauf, dass dies eine Neuplanung erforderlich mache, die mit mindestens 200.000 Euro Mehrkosten und 15 Monaten Zeitverzug einherginge, was das Projekt in seiner jetzigen Form unmöglich mache, da man damit den zeitlichen Rahmen für den Abruf der staatlichen Fördermittel verpassen würde. Auf die Frage Ostermanns nach dem Zustand der besagten Bäume antwortete Boehmig, dass die Bäume an der Hauptstraße 50 Jahre alt seien, allerdings aussehen würden, als „seien sie zehn Jahre alt“. Die Bäume zwischen Kapuzinerplatz und dem zweiten Parkplatz würden hingegen ein topografisches Problem darstellen. Arno Schneider (AfD) fiel es schwer, die Vor- und Nachteile des Erhalts aufzuwiegen. Zwar seien seiner Meinung nach „genug Bäume in Königstein gestorben“, allerdings sei nicht klar, ob die Bäume selbst beim versuchten Erhalt an ihren jetzigen Standorten überlebensfähig wären. Boehmig erwiderte, dass zu allen gefällten Bäumen Gutachten vorlägen und zudem die dreifache Menge der gefällten Bäume neu gepflanzt werden solle. Danach wies Ascan Iredi (FDP) die Implikation zurück, dass zu viele Bäume gefällt werden würden. Historisch gesehen habe Königstein den höchsten Baumbestand seit 100 Jahren. Zudem könnten für die veranschlagten Mehrkosten wesentlich größere Waldflächen neu aufgeforstet werden. Der Antrag der ALK sei ein weiterer Versuch, den Magistrat durch Kleinigkeiten „zum Stolpern zu bringen“. Patricia Peveling (Grüne) stimmte ihren Vorrednern zu. Der Antrag erwecke den falschen Anschein, dass in der Innenstadt eine „Wüste“ entstehe, dabei habe man sich in der letzten Wahlperiode bereits sehr umfangreich mit dem Thema beschäftigt. Für die klimafreundliche Umgestaltung der Innenstadt sei die Fällung der Bäume leider notwendig. Günther Ostermann zog den Antrag seiner Fraktion daraufhin zurück.

Lagebericht zur Umgestaltung der Stadtmitte

Zum Abschluss der Sitzung trug die Bürgermeisterin noch einen Sachstandsbericht zu den bisherigen Bauarbeiten an der Stadtmitte vor. Die Vorarbeiten in der Konrad-Adenauer-Anlage seien zwei Wochen früher als geplant abgeschlossen worden. Zudem sei die Sanierung des Höhenbades in der 38. Kalenderwoche abgeschlossen worden und die Arbeiten im Kurpark hätten begonnen. Die Arbeiten für den Einbau der Zisternen würden in Kalenderwoche 41 beginnen. Da in diesem Zuge der Eingangsbereich des Parkplatzes an der Konrad-Adenauer-Anlage umgebaut werde, plane man, den Kapuzinerplatz bis zum Ende des Bauabschnittes als Parkfläche freizugeben. Bis auf freitags dürfe dann dort geparkt werden. „Der Wochenmarkt bleibt an dieser Stelle natürlich erhalten.“

IMPRESSUM

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Reklamation
Zustellung:** Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

APFEL- UND KASTANIEN-MARKT

Stände mit frisch gerösteten Mammolshainer Edelkastanien, Apfelsaft-Pressen, Pferdereiten, Kastaniensuppe, Pfälzer Weißwein u.v.m.

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 1.10. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Story-Time in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde in englischer Sprache eingeladen.

Fr 2.10. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 2.10. | **16.00 Uhr** | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit Übungen und tollen Aussichten. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Fr 2.10. | 18.00 Uhr | Das Anna-Luise, Falkensteiner Straße 6a
Anna-Luise Afterwork Chillout
Genießen Sie einen entspannten Abend mit Live-Musik, DJ-Sounds, ausgewählten Weinen, kreativen Cocktails & Drinks.

Fr 2. bis So 4.10. | Bornplatz & Kerbehalle, Schwalbacher Straße 5
Mammolshainer Korb
Einladung des KV Mammolshain zur Kirchweih St. Michael
Freitag 17.00 Uhr: Kerbebaumstellen, Fassanstich, Tanz
Samstag 12.00 Uhr: Kerberennen | 19.30 Livemusik zum Tanz
Sonntag 9.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst, anschl. Frühschoppen

Sa 3.10. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kurbad, Le Cannel-Rocheville-Str. 1
Fit in den Herbst: Voll auf der Höhe
Rundwanderung im Heilklima-Park mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung. 12,6 km, Teilnahme kostenlos. Anmeldung (0 61 74) 202 300.

So 4.10. | 14.00 Uhr | Friedhof Königstein, Limburger Str. 46 - 48
Friedhofs-Café des Hospiz Arche Noah Hochtaunus
Bei Kaffee & Kuchen über Trauer sprechen, Erinnerungen zulassen und Sorgen aussprechen. Begleitet von ehrenamtlichen Hospizhelfern.

Mo 5.10. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Forum
Zum Thema Innovationskraft – die wirtschaftliche Schwachstelle Europas, die es zu überwinden gilt referiert Dr. Thomas Ramge (Autor).

Di 7.10. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Eintritt frei.

Di 7.10. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Wie mit Kindern über den Holocaust reden
Ein Gespräch mit der Autorin & Illustratorin Carla Infanta Gabor (Santiago de Chile). Moderation: Dr. Marc Fachinger (Zeitzeugen 33.45). Der Eintritt ist frei.

Mi 7.10. | 9.21 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte, Bus X26
Mittwochswanderung mit dem Taunuskлуб Königstein
Wanderung zum Thema: Ein Pferd & Gurkensalat, ein Kleiderschrank im Wald, Odins Thron & eine Republik in einem Dorf. Einkehr Café Klatsch.

VORSCHAU:

Sa 10.10. | 11.00 – 18.00 Uhr | OGV-Halle, Schwalbacher Straße
Apfel- und Kastanienmarkt des OGV Mammolshain
Stände mit frisch gerösteten Mammolshainer Edelkastanien, Apfelsaft-Pressen, Pferdereiten, Kastaniensuppe, Pfälzer Weißwein u.v.m.

So 11.10. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Platz vor dem Rathaus, Burgweg 5
Die Kapuziner in Königstein
Auf den Spuren der in äußerster Armut lebenden Mönche. Spaziergang mit Stadtarchivarin Dr. Alexandra König. Teilnahme: 5 € (Kur- oder Gästekarte: 2,50 €). Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein:

13.11.2026 Bidla Buh – Die Abschiedstournee (HdB)
19.11.2026 Sinfonie-Konzert – Klanggiganten (HdB)
02.01.2027 Neujahrs-Konzert – Prost Johann Strauß (HdB)
10.04.2027 Lars Reichow – Boomerland (HdB)
21.08.2027 Die Hühner Open Air (Burgruine Königstein)

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag
Samstag & Sonntag
Mittwoch

9.00 bis 17.00 Uhr
10.00 bis 15.00 Uhr
geschlossen

Anschrift und Kontakt:

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

3./4. Oktober 2026: Andrea Reinhardt, Zum Quellenpark 6, 65812 Bad Soden, Tel.: 06196 28887

Mammolshain feiert den Apfel und die Kastanie

Mammolshain (kw) – Der Tag des Apfels und der Kastanie des Obst- und Gartenbauvereins Mammolshain ist jedes Jahr ein großes Fest für die ganze Familie. Er findet dieses Jahr am Samstag, 10. Oktober, von 11 bis 18 Uhr statt. In der Vereinshalle am Ende der Schwalbacher und entlang der Straße erwartet die Besucher eine großes Angebot rund um das Thema Apfel und Kastanie. Während vor Ort geröstete Edelkastanien ihr Aroma verbreiten, werden zentnerweise Äpfel zu frischem Süßem verpresst. Sowohl der OGV als auch das Restaurant „Zu den Füchsen“ bieten lokale Speisen wie Kastaniensuppe und Handkäse. Im Ausschank sind Apfelwein, Apfelsecco, Bier und Softgetränke; außerdem kredenzt der Pfälzer Weinstand wie immer seine edlen Tropfen. An den Verkaufsständen können Tafeläpfel, Gemüse, frisch gebackenes Brot, Wurstkonserven sowie Honig und Schnaps aus Mammolshain erworben werden. Kinder wiederum kommen beim kostenlosen Pferdereiten, beim Apfelpressen, am Stand der Jugendfeuerwehr und beim LernOrt-Natur, einer Initiative des Jagdvereins Bad Homburg zur Vermittlung der Natur, auf ihre Kosten. Schließlich informiert die Kolpingfamilie über ihre internationalen Aktivitäten.



Für den Gaumen gibt es leckere Esskastanien. Foto: OGV

Diese Spätlese ist kein Wein



Es geht hoch her im Seniorenheim. Foto: Theaterverein Szenenwechsel

Glashütten (kw) – Bei dieser Spätlese geht es ausnahmsweise nicht um einen guten Tropfen, sondern um drei ältere Damen im Seniorenheim, die es faust dick hinter den Ohren haben. Agnes, Maria und Josefine stehen im Mittelpunkt der Komödie „Spätlese“ von Folke Braband, die der Theaterverein Szenenwechsel am Freitag, 9. Oktober, und Samstag, 10. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Glashütten auf die Bühne bringt. Agnes nutzt jede Gelegenheit zum Flirten und lässt sich so schnell nicht aus der Bahn werfen – es sei denn, die Bridge-Partie fällt aus. Dann hilft manchmal nur noch ein fiescher Günther Jauch mit schicker Krawatte, um die Stimmung wieder zu heben. Ihre Vergesslichkeit sorgt dabei für manche komische Situation. Josefine hat dagegen stets einen spitzen Spruch auf der Zunge. Selbst als ihr alter Schwarm Bruno wieder auftaucht, glaubt sie, das Geschehen fest im Griff zu haben. Doch dann wendet sich das Blatt. Maria ist die gute Seele des Hauses: lieb, hilfsbereit, einfühlsam und immer darauf bedacht, für die anderen da zu sein. Doch hinter ihrer fürsorglichen Art verbirgt sich ein großes Geheimnis. Als dieses ans Licht kommt, bekommt die Geschichte eine überraschende Wendung. „Spätlese“ ist dabei mehr als eine reine Komödie.

Zwischen den humorvollen Szenen geht es um Freundschaft, Erinnerungen, alte Gefühle, das Älterwerden und die kleinen und großen Geschichten, die jeder Mensch mit sich trägt. Auch die leisen und tragischen Momente der drei unterschiedlichen Charaktere kommen nicht zu kurz. Inszeniert wird das Stück von Ann-Marie Kutter, für die es die erste Regiearbeit beim Verein Szenenwechsel ist. „Es ist so belebend zu sehen, wie die Szenen Stück für Stück mehr Leben bekommen“, sagt die junge Regisseurin. Besonders wichtig seien ihr die Feinheiten und die leisen Momente. Auf der Bühne stehen Uta Patzina, Barbara Semeras, Ulli Klein, Steffi Mauder, Michael Scheibel und Erik Geyer. Für Geyer ist es der erste Auftritt mit dem Ensemble. Uta Patzina dagegen kennt ihre Rolle bereits: Sie hat das Stück vor einigen Jahren schon einmal gespielt. „Es ist interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Regisseurinnen das Stück gestalten und wie anders ich mich dadurch fühle in der Rolle“, sagt sie. Wer also Lust auf einen Theaterabend mit viel Humor, aber auch etwas Tiefgang hat, kann sich auf die „Spätlese“ im Bürgerhaus freuen. Karten gibt es im Vorverkauf unter yesticket.org/events/de/szenenwechsel-ev und www.szenenwechsel.net sowie an der Abendkasse.

Trio Lys bringt den Klang des Nordens nach Glashütten

Glashütten (kw) – Der Kulturkreis Glashütten e.V. lädt am Sonntag, 11. Oktober, um 18 Uhr zu einem besonderen Kammerkonzert ins Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, ein. Zu Gast ist das Trio Lys mit Daniela Engel-Braun (Klarinette), Ema Grčman (Violoncello) und Haïke Dietrich (Klavier). Unter dem Eindruck von Stränden, Klippen und stürmischer Gischt nimmt das Ensemble sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Nordseeländer Dänemark und Großbritannien. Romantische Klangbilder treffen dabei auf die musikalische Moderne. Auf dem Programm stehen die Serenade op. 24 von Emil Hartmann, das Klarinetten trio op. 15 von Per Nørgård sowie das Klarinetten trio in d-Moll von John Ireland. Das Trio Lys wurde 2020 in Norwegen gegründet. Die drei Musikerinnen lernten sich während ihrer Masterstudien in Oslo kennen. Neben ihrem klassischen Repertoire widmen sie sich besonders der klassischen und zeitgenössischen Musik Nordeuropas. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend, der die besondere Atmosphäre und die faszinierenden Klangwelten des Nordens nach Glashütten bringt. Der Eintritt kostet 25 Euro, Kulturkreis Mitglieder zahlen 15 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf per Email an ticket@kulturkreis-glashuetten.de und Restkarten an der Abendkasse. Das Programm des Konzerts und weitere Informationen sind unter www.kulturkreis-glashuetten.de zu finden.



Das Trio Lys bringt nordisches Flair ins Bürgerhaus Glashütten. Foto: Trio Lys

Anzeigen-
annahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Königsteiner
Woche

Königsteiner
woche

Kronberger Bote

Kellheimer
Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

DR.VLADAWILMS

Privatpraxis für Augenheilkunde

Kurzfristige Termine • Zeit für Ihre Augen

NEUERÖFFNUNG AM 1. OKTOBER 2026

Vorsorge • Kinderaugenheilkunde und Sehschule • Trockenes Auge

Moderne Diagnostik

Deutsch • English • Русский

Mo, Di, Do, Fr 8:30-14:30 Uhr

Limburger Straße 10 • 61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174 9613780 • www.augenarzt-koenigstein.com

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU). Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.**
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30** oder unter **www.droesslerparkett.de**

Einladung zum Kongress für Ärzt:innen
15. Frankfurter Colo Proktologie Tag
13. & 14. November 2026 | BiKuZ FFM

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, varisano Klinikum Frankfurt Höchst

PD Dr. med. Thilo Schwandner

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

Themenschwerpunkte 15. FCPT:

- Chron. entzündl. Darmerkrankungen
- Update Coloproktologie
- Beckenbodenstörungen

Anmeldung erforderlich !

Mehr Informationen und Anmeldung:
varisano Klinikum Frankfurt Höchst
Klinik für Chirurgie
069 3106-50607 kongress@varisano.de

edz

HESSEN, NÜRNBERG
Kliniken für Darm- und Proktologie

ASKLEPIOS
Klinik Lich

varisano
Klinikum Frankfurt Höchst

Die Bischof-Neumann-Schule informiert:
An zwei Veranstaltungen können sich Eltern und Schüler/innen der 4. Klassen über die Bischof-Neumann-Schule informieren:
Informationsabend für Eltern
am Donnerstag, dem 29. Oktober 2026,
um 19.00 Uhr, Bühnenhalle
Tag der offenen Tür für 4.-Klässler (und Eltern)
am Samstag, dem 31. Oktober 2026,
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Die Aufnahmegespräche haben bereits begonnen.
Herzliche Einladung
Jens Henninger
Schulleiter
Bischof-Neumann-Schule
Bischof-Kindermann-Straße 11 • 61462 Königstein/Ts.
Tel.: 06174 29990 • www.bns.info

Panzernashörner im Taunus – neues Asien-Areal

Kronberg/Königstein (nl) – Wenn der Hessische Ministerpräsident mitten in der Woche auf das Gelände oberhalb von Kronberg kommt, bringt er meistens mehr als nur gute Worte mit. Boris Rhein übernahm die Schirmherrschaft für ein Bauvorhaben, das den Opel-Zoo auf Jahre hinaus verändern wird: Mit der feierlichen Grundsteinlegung für die neue Asien-Anlage beging die Einrichtung ihren 70. Geburtstag und leitete zugleich den nächsten großen Bauabschnitt ein. Auf knapp 18.000 Quadratmetern bisherigen Zoogeländes entsteht in den kommenden zwei Jahren ein zusammenhängendes Areal für sieben asiatische Tierarten. Die prominentesten Bewohner werden künftig Panzernashörner und Schabrackentapire sein. Für die Tiere braucht es entsprechend viel Platz: Ein ausgewachsenes Nashorn frisst täglich rund 150 Kilogramm Gras, Blätter, Äste und Rinde. Das ist gut das Zehnfache dessen, was ein Großpferd zu sich nimmt. Entsprechend aufwendig fällt die Infrastruktur mit naturnahen Außengehegen und klimatisierten Bauten aus.



Wo demnächst Panzernashörner und Schabrackentapire ihre Runden drehen: Das 18.000 Quadratmeter große Baufeld samt Kran lässt schon mal die Ausmaße erahnen, die hier für 21 Millionen Euro in Form gegossen werden.

Foto: Glückert



Tuch ab für die Panzernashörner: Landrat Ulrich Krebs, Ministerpräsident Boris Rhein, Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels und Gregor von Opel (v.li.) beim präsidialen Enthüllungsakt auf dem Hainberg

Foto: Glückert

Für Gesprächsstoff sorgte im Vorfeld vor allem die Summe: 21 Millionen Euro investiert der Zoo in das Gesamtprojekt. Rund 90 Prozent der Summe bringt die tragende von Opel Hessische Zoostiftung aus eigenen Mitteln auf. Dazu tragen auch die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre bei: Mit rund 648.000 Besuchern erlebte der Zoo im vergangenen Jahr ein Allzeithoch. Die hohen Besucherzahlen schaffen den nötigen Spielraum für Rücklagen. Auch ein zweckgebundener Aufschlag auf die Eintrittskarten fließt direkt in die Bautätigkeit. Bislang flossen größere Investitionen des Opel-Zoos vor allem in die Verbesserung bestehender Anlagen und in die Haltungsbedingungen der Tiere. Mit dem Asien-Areal geht der Zoo nun einen Schritt weiter: Er schafft erstmals ein vollständig neues, zusammenhängendes Themengebiet. Nach den notwendigen Verbesserungen kommt damit jetzt die Kür. Den verbleibenden Teil der Summe bringen Spenden, Erbschaften und die Arbeit des Fördervereins „Freunde und Förderer des Opel-Zoo“ auf, der bereits seit Jahren gezielt für das Bauvorhaben „Panzernashörner“ sammelt. Wie Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels betont, kommt der Opel-Zoo dabei, anders als die meisten deutschen Zoos, vollständig ohne staatliche Subven-

tionen aus. Stiftungsvorsitzender Gregor von Opel unterstrich am Rande der Feierlichkeiten, dass der Zoo mit dem Projekt sein bisher umfangreichstes Vorhaben angeht. Neben der Tierhaltung geht es dem Zoo dabei auch um Umweltbildung und um den Artenschutz in den Herkunftsländern der Tiere. Zum Artenschutz gehört auch die engere Partnerschaft mit dem WWF Deutschland, die am Rande des Festakts unter dem Namen „Team Tapir Kronberg“ vorgestellt wurde. Besucher können



MITSUBISHI MOTORS

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

dabei Patenschaften für den Schabrackentapir übernehmen. Während der Opel-Zoo in Kronberg eine Reservepopulation im Rahmen des Europäischen Ex-situ-Programms aufbaut, fließt ein Teil der Gelder direkt nach Südthailand. Dort finanziert der Zoo bereits seit 2024 die Arbeit des WWF in den Nationalparks Kui Buri und Kaeng Krung, wo Ranger mithilfe von Drohnen gegen

illegale Abholzung vorgehen, was neben den Tapiren auch den Lebensraum von Tigern und Elefanten sichert. Die Eröffnung der Asien-Anlage ist für das Frühjahr 2028 geplant. Dann sollen die ersten Panzernashörner und Schabrackentapire ihr neues Zuhause beziehen. Dass der Opel-Zoo trotz des großen Bauprojekts auch seinen 70. Geburtstag feierte, zeigte sich schon am darauffolgenden Wochenende. Vom 11. bis 13. September öffnete der Zoo zum eigentlichen Jubiläumswochenende die Tore für ein umfangreiches Programm. Laut Ankündigung des Zoos standen Tierpfleger an verschiedenen Gehegen für Gespräche bereit, etwa bei Eisfuchs, Elefant oder Geparde; dazu kamen Infostände rund um Artenschutz und die Arbeit hinter den Kulissen. Auf dem Programm standen außerdem Livemusik, Kinderschminken und Seifenblasenkunst – und das alles ohne Aufpreis zum regulären Eintritt. Die Besucher konnten sich so schon jetzt ein Bild davon machen, was sie in der künftigen Anlage erwartet. Mit einem solchen Fest, das ganz bewusst auf die Region und ihre Familien zugeschnitten ist, zeigt der Zoo zugleich, wie nah er trotz seines Millionenprojekts an seinem Publikum bleiben will.



Königs
REISEN

Blättern Sie im Katalog 26/27! >>

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de !

Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!





Alpenadvent im Pongau

Weihnachten im Pongau
21.12. – 26.12.2026 **DFG** | 6 Tage
Preis pro Person im DZ: HP € 1489,-

©Tourismus Salzburg GmbH / G.Breitegger

23.11. – 27.11.2026 DFG | 09.12. – 13.12.2026 DFG

Hotel Scharthner**** (100% WER bei HolidayCheck®) • Ausflug Wolfgangseer Advent mit Reiseleitung • Bootsfahrt Wolfgangsee • Hüttengaudi mit der Original Scharthner „Drei Mann Kapelle“ • Ausflug Salzburg und Hellbrunner Adventszauber mit Reiseleitung • Eintritt Hellbrunner Adventszauber • Ausflug Licht- oder Bergadvent • Apfelstrudel Verkostung • Eintritt Altenmarkter Heimatmuseum • kostenfreie Nutzung der Wellnessoase

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 999,-

Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres mit unseren
Advents-, Weihnachts- & Silvesterreisen.

Jetzt buchen unter www.koenigreisen.de !



Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Südtirol – Exklusiv für Alleinreisende

01.11. – 06.11.2026

- Hotel Zum Löwen*** in Molten (8,9 bei booking.com)
 - Ausflug Bozen und Rittner Erpyramiden mit Seilbahnfahrt
 - Ausflug Meran mit Kalterer See und Führung sowie Verkostung Bergapfelsaftmanufaktur
 - Ausflug Vinschgau
 - Weinverkostung mit diplomierter Sommelière
 - Nutzung Sauna & Hallenbad des Hotels; Gästekarte; Kurtaxe
 - **Durchgehende Reiseleitung an allen Ausflugstagen vor Ort**
- Preis pro Person im EZ | 6 Tage | Halbpension € 1199,-



Weihnachten in Dresden

23.12. – 26.12.2026 **DFG**

- Bilderberg Bellevue Hotel Dresden (8,3 bei Booking.com)
 - Stadtführung in Dresden
 - Schifffahrt auf der Elbe
 - Eintritt & Führung Neues Grünes Gewölbe inkl. Hausticket für alle Museen im Residenzschloss inkl. Sonderausstellungen (außer Historisches Grünes Gewölbe)
 - **Konzert in der Frauenkirche „Christmas Carols“ 20:00 Uhr, beste Kategorie PK1**
- Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Halbpension € 1059,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de



Allgäuer Luxusurlaub

16.11. – 20.11.2026 **DFG** | 15.03. – 19.03.2027

- **Das König Ludwig – Inspiration SPA****SUP** (99% WER)
 - Weinprobe mit dem Sommelier des Hotels
 - Ausflug Ammergauer Alpen und Wieskirche
 - Eintritt und Führung Schloss Linderhof
 - Ausflug Füssen mit Stadtführung
 - Ausflug Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal
 - Nutzung des 6000m² Wellnessbereichs im Hotel; Kurtaxe; Audio-Guide
 - **Durchgehende Reiseleitung Karin Ried an drei Tagen vor Ort**
- Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1299,-



„MANEGE FREI“ für DAS Zirkusfestival

25.01. – 30.01.2027

- Hotel Torino Wellness & Spa**** (99% WER bei HolidayCheck®)
 - 4 x 3-Gang Abendessen oder Buffet
 - Ganztagesausflug San Remo und Hinterland mit Reiseleitung
 - Ausflug Monaco mit Reiseleitung
 - **Eintrittskarte Zirkusfestival Monaco Kategorie B**
 - Halbtagesausflug Albenga und Alassio mit Reiseleitung
 - Ganztagesausflug Nizza und Cannes mit Reiseleitung
 - Nutzung Fitnessbereich des Hotels; Kurtaxe; Audio-Guide
- Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Übern./Frühstück+ € 1499,-

Königsteiner Hoheiten zu Gast im Schloss Biebrich



Die Falkensteiner Maikönigin Victoria Schleicher

Biebrich/Königstein (kw) – Da kamen einige gekrönte Häupter zusammen: Weinmajestäten, Blütenköniginnen, Märchenfiguren und Burgfräulein trafen sich am vergangenen Samstag im Schloss Biebrich zum Empfang der Hessischen Hoheiten. Mittendrin: Königsteins Burgfräulein Malva I. und Junker Nicholas waren ebenso dabei wie die Königsteiner Lavendelkönigin Ricarda Baecker und die Falkensteiner Maikönigin Victoria Schleicher. Insgesamt 140 Gäste begrüßte Ministerpräsident Boris Rhein gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein zu dem besonderen Empfang. Seit 2003 lädt der Ministerpräsident alljährlich die hessischen Hoheiten nach Wiesbaden ein und würdigt damit deren ehrenamtliches Engagement. „Unsere Hoheiten stehen für gelebte Heimat und gelebtes Ehrenamt“, sagte Rhein. Als Botschafte-



Die Königsteiner Lavendelkönigin Ricarda Baecker

Hinter den Kulissen des Pausentrubels: ehrenamtlicher BNS-Mensadienst

Königstein (kw) – Wer glaubt, die größte Herausforderung an der BNS seien knifflige Mathe-Klausuren oder Latein-Vokabeln, stand noch nie während der großen Pause hinter der Mensa-Theke. Als ehrenamtliches Schülerteam haben wir den Mensadienst unterstützt und die Pause mal aus einer ganz neuen Perspektive erlebt. Sobald die Glocke läutet, füllt sich der Flur blitzschnell. Viele hungrige Schülerinnen und Schüler kommen gleichzeitig an die Theke und in wenigen Minuten wandern unzählige Pausensnacks über den Tresen. Es ist voller Energie, richtig lebendig und genau diese Dynamik macht den Dienst so besonders! Dass sich der Einsatz lohnt, sieht man sofort am Angebot: Neben dem klassischen Sortiment gibt es leckere, selbstgeschmierte Brötchen engagierter Eltern. Mittwochs wartet ein echtes Highlight auf alle: frische, glutenfreie Sandwiches, die jede Woche von einer Familie gespendet werden (an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön!). Mittendrin duftet es aus den Warmhalteboxen schon nach dem fertigen Mittagessen, was auch bei uns Helfern für Vorfreude sorgt. Im Einsatz lernt man schnell die wahren Favoriten kennen: Sushi, Onigiri, Wraps und Kesselnüsse, besonders gerne kombiniert mit einem Schokodrink für den Energieschub. Auch kulinarisch nimmt man Überraschungen mit: Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass Milchreis offiziell als Joghurt eingestuft wird?! Ob Bürokratie oder Zauberei, wir schmunzeln bis heute darüber.

rinnen und Botschafter ihrer Städte, Gemeinden und Regionen trügen sie dazu bei, Brauchtum und Kultur lebendig zu halten und die Vielfalt Hessens sichtbar zu machen. Gerade dort, wo Tradition nicht einfach nur gepflegt, sondern mit persönlichem Einsatz gelebt werde, entstehe Gemeinschaft, so der Ministerpräsident. Für Königstein waren dabei gleich mehrere Vertreterinnen und Vertreter unterwegs, die für ganz unterschiedliche Facetten der Stadt und ihrer Umgebung stehen. Das Burgfräulein mit Junker erinnert an die lange Geschichte Königsteins, während die Lavendelkönigin für eine jüngere, aber inzwischen ebenfalls fest verankerte Tradition steht. Aus dem Stadtteil Falkenstein komplettierte die Maikönigin die königliche Delegation aus dem Taunus.



Königsteins Burgfräulein Malva I. mit Junker Nicholas

Beim Empfang ging es allerdings nicht nur um Krönchen und Schärpen. Die Hoheiten werben bei ihren Auftritten auch für ihre Heimat und deren Besonderheiten. Dazu gehören regionale Produkte, Feste und Veranstaltungen ebenso wie die Menschen und Geschichten hinter den jeweiligen Traditionen. „Hinter unseren heimischen Produkten stehen Menschen, Familienbetriebe und eine lange Tradition“, betonte Rhein. Die Hoheiten machten diese Vielfalt sichtbar und trügen dazu bei, dass regionale Produkte und ihre Herkunft wertgeschätzt würden. Für die Königsteiner Delegation bot der Empfang damit nicht nur Gelegenheit zum Austausch mit den zahlreichen Hoheiten aus ganz Hessen, sondern auch einen besonderen Blick auf die eigene Heimat – diesmal aus der Perspektive des Schlosses Biebrich.

Wo viel los ist, läuft natürlich nicht immer alles perfekt: Wenn der Andrang groß wird, stoßen Platz und Geduld an der Theke manchmal an ihre Grenzen. Ein bisschen Rücksicht in der Schlange bewirkt da schon Wunder, damit alle entspannt ihre Pause genießen können. Trotz des bunten Trubels hat uns dieser Rollentausch unglaublich viel Spaß gemacht. Erst hinter der Theke merkt man, wie viel Vorbereitung und Herzblut in jedem einzelnen Mensatag stecken. Wir haben gemeinsam gelacht, Hand in Hand gearbeitet, Verantwortung übernommen und unsere Schulgemeinschaft von ihrer leckersten Seite erlebt. Ein Dienst, der zusammenschweißt und bei dem neue Helferinnen und Helfer jederzeit willkommen sind! Ein riesiges Dankeschön gilt unserem ehrenamtlichen Schülerteam! Gemeinsam haben wir (Laura Huppert, Julia Götz, Adler Schindelbeck, Theresa Maria Heidbrink, Valentina Reinelt, Sophia Tritschler, Marlene Griesel, Benjamin Kantwill und Nicole Wiesiollek) in den Pausen mit angepackt und alles gegeben. Ebenso möchten wir uns von Herzen bei Christina Kopmann, Viviane Vierkotten und den weiteren ehrenamtlichen Müttern bedanken, die uns jederzeit so fantastisch unterstützt und eingearbeitet haben! Ein ganz besonderer Dank geht außerdem an Eike Jansen: Sie hat dieses Projekt mit ihrer Idee und eigenen Initiative überhaupt erst ins Leben gerufen.

bad, den Forellenweg an der Ecke Goethestraße sowie den Bereich An den Eichen. Die Stadt Königstein im Taunus bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten und den gesperrten Bereich während der Arbeiten nicht zu befahren. Die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge von Rettungsdiensten, Polizei und Feuerwehr bleibt jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten und die damit verbundene Sperrung sind voraussichtlich bis 12. Oktober 2026 vorgesehen.

Wer aufhört zu werben,
um so Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr
anhalten,
um Zeit zu sparen

Henry Ford

www.kw-biebrich.de

Ihr Komfort, unsere Verantwortung

- Wärmepumpen und andere moderne Heizsysteme
- Sanitärinstallation & Badsanierung
- Trinkwassertechnologie
- Rundum-Service

Zukaj Sanitär & Heizung GmbH & Co. KG

Am Hochfeld 4a · 65205 Wiesbaden
0611 88006187 · info@fze-me.de · www.fze-hls.de

-WISSEN

Anzeige

Marc Schrott
Apotheker

Todesursache Nr. 3

In Deutschland ist die Sepsis, fälschlicherweise auch Blutvergiftung genannt, die Todesursache Nummer 3. Im Krankenhaus versterben daran doppelt so viele Menschen wie an Herzinfakten und Schlaganfällen zusammen. Der Tod entsteht eigentlich durch einen septischen Schockzusatz, der ein Organversagen als Todesursache zur Folge hat. Das Immunsystem übersteuert aufgrund einer Infektion. Die Folge ist eine schwerwiegende Verschiebung der Aktionen in den Organen, sodass man die Menschen oft nicht mehr retten kann. Die größte Schwierigkeit liegt darin, die Gefahr zu erkennen. Eine Sepsis kann man durch eine kleine Schnittwunde beim Salat waschen bekommen, wenn der Körper den Erreger nicht in den Griff bekommt. Immer wenn nach einer Verletzung es lokale Anzeichen, wie starke Rötung oder lokale Wärmeentwicklung mit der Folge hohes Fieber und/oder Verwirrtheit gibt, sollte man die Sepsis im Hinterkopf haben. Da hilft auch nur der Notruf. Mehr zur Erkennung und zum Schutz in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apothekenprime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Königsteiner Woche
Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Vollsperrung im Bereich Forellenweg und Bangertweg wegen Gleisarbeiten

Königstein (kw) – Im Bereich Forellenweg/Bangertweg kommt es von Freitag, 2. Oktober, bis Montag, 12. Oktober, zu einer Vollsperrung. Grund hierfür sind Gleisarbeiten an drei Bahnübergängen. Die Sperrung betrifft den Bereich der Bahnübergänge im Forellenweg und am Bangertweg. Eine entsprechende Verkehrssicherung und Beschilderung wird eingerichtet. Zusätzlich wird bereits im Vorfeld an mehreren Stellen auf die bevorstehende Vollsperrung hingewiesen. Betroffen sind insbesondere die Zufahrten über den Bangertweg, den Forellenweg vor dem Frei-

Auslagestellen

EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

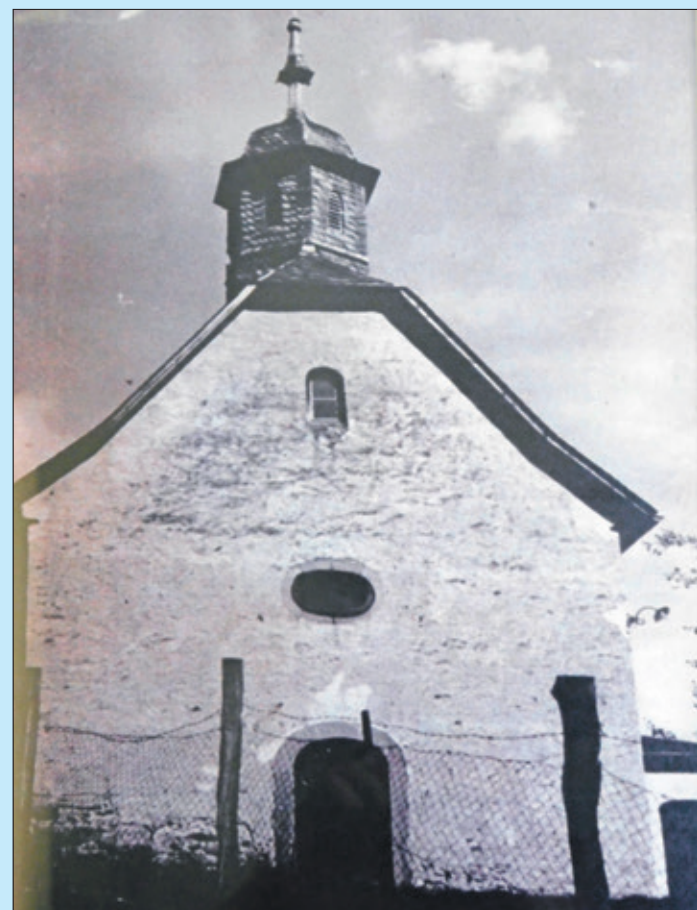
Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



32. Mammolshainer Kerb



Die alte Kapelle – erbaut im Jahr 1737. Fotos: Diehl

Wir wünschen viel Spaß bei der
Mammolshainer Kerb!

Getränke
Elzenheimer GmbH
Schwalbacher Straße 5 · 61462 Königstein-Mammolshain/Ts.
www.getranke-elzenheimer.de
Telefon (0 61 73) 46 63
WIR liefern die Getränke!

Dem Kerbeverein herzliche Glückwünsche
zu 32 fröhlichen Jahren –
und viel Freude auf der diesjährigen Kerb!



Am Mönchswald 6 · 61453 Königstein/Ts. · Tel. 06174 7609



Das Team der
Königsteiner Woche
wünscht allen Besuchern
eine schöne und
erlebnisreiche
Mammolshainer Kerb!

Theresenstraße 2 | 61462 Königstein | Telefon 06174 / 93 85-0

Zwischen Tradition und purem Vergnügen

Mammolshain (nd) – Vom 2. bis 4. Oktober ist es wieder so weit – in Mammolshain wird Kerb gefeiert. Traditionell wird diese am ersten Oktoberwochenende begangen, da die katholische Kirche in Mammolshain dem Heiligen Michael geweiht ist. Dessen Gedenktag, der Michaelstag, ist am 29. September.

Wichtiger Heiliger

Sankt Michael war vor allem in früheren Zeiten ein bedeutender Heiliger. Als Anführer der himmlischen Heerscharen und Bezwinger des Teufels ist er der Schutzpatron der katholischen Kirche. Unter anderem wurde er mit der Bitte um Schutz vor Unwetter angerufen. Im süddeutschen Raum war St. Michael einer der wichtigsten Ernteheligen, schließlich waren die Vorratskammern im September prall gefüllt. Bereits um 1800 wurde der Michaelstag jedoch aus dem Feiertagskalender gestrichen, da es sehr viele kirchliche Feiertage gab. Damit verschwand auch ein großer Teil des Brauchtums, das um diesen Heiligen gepflegt wurde. Nicht so in Mammolshain; dort wird nach wie vor das alljährliche Kirchweihfest ihm zu Ehren gefeiert.

Kirche aus Taunusschiefer

Es waren Mammolshainer Bürger, die unter der Leitung von Pfarrer Bernhard Bendel den imposanten Kirchenbau errichteten. Aus den damals acht Mammolshainer Steinbrüchen wurde Serazitgneis, also Taunusschiefer, für die Kirche geliefert. Kurz nach dem Zwei-



Die Kirche St. Michael wurde in ihrer heutigen Form im Jahr 1948 fertiggestellt. Sie wurde von Mammolshainer Bürgern, unter der Leitung von Pfarrer Bernhard Bendel, errichtet.

ten Weltkrieg, im Jahr 1948, wurde St. Michael fertiggestellt. In den Kirchenbau wurde die ursprüngliche Kapelle, die 1738 errichtet worden war, integriert. Ursprünglich war geplant, die Kapelle abzureißen. Im Altarraum findet man Holzstatuen, die aus dem einstigen Kapuzinerkloster in Königstein stammen. Die Orgel wurde bereits im Jahr 1902 gebaut und befand sich zuvor an verschiedenen Standorten in Deutschland. Die Kirche St. Michael

prägt das Ortsbild von Mammolshain maßgeblich.

1994 – Gründung des Kerbevereins

Im Jahr 1994 wurde schließlich der „Kerbeverein Mammolshain“ gegründet. Dieser übernimmt seit dem Jahr 2004 die Ausrichtung der Kerb. Die Kerbeborsch und Kerbemädeln bilden das Herzstück des Vereins, der sich für den Erhalt der Kerbtradition einsetzt. Seit einigen Jahren wird die Kerb in der Halle der Firma Getränke Elzenheimer ausgerichtet, nachdem sie zuvor in der örtlichen Turnhalle gefeiert wurde.

Neben dem Aufstellen des Kerbebaums erwartet die Besucher auch in diesem Jahr ein Wochenende voller Musik, deftiger Speisen, Äpfel und vor allem viel Spaß.

Dann heißt es wieder: „In Mammolshain ist Kerb!“



Die ursprüngliche Kapelle sollte eigentlich abgerissen werden, wurde dann aber doch in den neuen Kirchenbau integriert.



Fesch waren sie damals schon, die Kerbeurschen. Dieses Foto entstand 1958. Viel verändert hat sich nicht.

Wenn Mammolshain wieder im Kerbefieber ist

Kerbeurschen, Kerbebaum, Seifenkistenrennen und jede Menge Musik: Vom 2. bis 4. Oktober wird in Mammolshain wieder Kerb gefeiert.

In Mammolshain ist die Kerb mehr als ein Fest im Kalender. Sie beginnt mit dem Kerbebaum, der unter den Augen hofentlich zahlreicher Zuschauer seinen Weg zum Bornplatz findet, führt über rasante Seifenkistenrennen und gesellige Stunden in der Kerbehalle bis zum traditionellen Abschied vom Schlackes. Von Freitag, 2. Oktober, bis Sonntag, 4. Oktober, gehört das Dorf wieder ganz der Kerb – und die Kerbeurschen haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Der Kerbebaum kommt

Los geht es am **Freitag um 17 Uhr**. Dann machen sich die Kerbeurschen daran, den Kerbebaum zu schmücken. Gegen 17 Uhr soll der geschmückte Baum den Bornplatz erreichen, wo er unter den Augen der Besucher aufgestellt wird. Wer die Kerbeurschen dabei unterstützen und anfeuern möchte, kann sich bei einem Äpfel schon einmal auf das Kerbewochenende einstimmen. Sobald der Kerbebaum steht, wird das Äpfelfass angestochen – und damit ist die Mammolshainer Kerb offiziell eröffnet.

Gegen **18.30 Uhr** geht es gemeinsam weiter zur Kerbehalle bei Getränke Elzenheimer. Dort lädt DJ Fade zum Tanz in die Kerb ein. Theke und Küche öffnen ebenfalls um 18.30 Uhr. Ab 20 Uhr kommt mit der Sekt- und Longdrinkbar „Zum Hütchenspieler“ noch eine weitere Anlaufstelle hinzu. Zum Auftakt gibt es bis 21 Uhr eine Happy Hour, in der die Getränke zum halben Preis ausgeschenkt werden.

Wer ist am schnellsten?

Am Samstag wird es sportlich. Um **12 Uhr** fällt auf dem Bornplatz und in der Borngasse der Startschuss für das traditionelle Kerberennen. Die Kerbeurschen verwandeln die Straßen rund um den Bornplatz dafür in einen Parcours, den die Teilnehmer mit der eigens für das Rennen umgebauten Seifenkiste bewältigen müssen.

Dabei geht es nicht einfach darum, möglichst schnell ins Ziel zu kommen. Die Dreierteams erwarten unterwegs verschiedene Aufgaben, bei denen Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und natürlich ein bisschen Rennfieber gefragt sind. Gewertet wird getrennt in den Kategorien Kinder und Erwachsene. Wer am Ende die schnellste Zeit vorweisen kann, darf sich Kerberennen-Sieger nennen.

Am Abend wird dann wieder gefeiert. Um **19.30 Uhr** öffnet

die Kerbehalle mit Livemusik der Band „Krifteler 3stigkeit“. Küche und Theke sind ebenfalls ab 19.30 Uhr geöffnet. Eine halbe Stunde später startet im Zelt wieder die Sekt- und Cocktailbar „Zum Hütchenspieler“ mit ihrer Happy Hour bis 21 Uhr.

Sonntags wird es traditionell

Der Sonntag beginnt ruhiger, aber nicht weniger festlich. Um **9.30 Uhr** lädt die katholische Kirchengemeinde zum Kerbegottesdienst in die Kirche St. Michael ein. Nach der Messe zieht die Pfarrgemeinde gemeinsam mit den Kerbeurschen zur Kerbehalle. Dort geht es beim Kerbefeierfest mit musikalischer Begleitung gesellig weiter.

Ab **12 Uhr** steht ein deftiges Mittagessen aus der Kerbeküche auf dem Programm. Danach nähert sich das Kerbewochenende langsam seinem Ende. Bei der Kerbebaumversteigerung wechselt der Baum noch einmal den Besitzer, bevor am Nachmittag schließlich der Schlackes zu Grabe getragen wird.

Damit endet die Mammolshainer Kerb 2026 – drei Tage, in denen sich im Ort vieles um Tradition, Gemeinschaft, Musik, gutes Essen und natürlich die Kerbeurschen dreht. Und spätestens, wenn der Schlackes beerdigt ist, dürfte eines feststehen: Die nächste Kerb kommt bestimmt.



Ab geht die wilde Fahrt: Mit den Kerbeborsch und -mädeln wird es nie langweilig. Fotos: Martin Igges



Das Aufstellen des Kerbebaums ist eine Wissenschaft für sich und immer ein großes Highlight der Mammolshainer Kerb.



Viel Spaß bei der Kerb wünscht
Martin Igges
DV - Beratung

UNSER HERZ
SCHLÄGT FÜR DIE
MAMMOLSHAINER
KERB 2026!
WIR WÜNSCHEN ALLEN
VIEL SPASS!



Freie
Demokraten
FDP

Wir wünschen allen
eine schöne
Mammolshainer Kerb 2026

MICHAEL TRABERT

Bezirksstraße 23

65817 Eppstein-Niederjosbach

Fernruf (06198) 5858491

Telefax (06198) 5858492



Spenglerei & Dachdeckerei

ROLLINGER
Meisterbetrieb

Bau- & Kunstspenglerei · Metalldachungen

Die Sonne scheint ins Kellerloch,
einen trinken wir noch!
32 Jahre Kerb – viel Spaß!

Am Wacholderberg 6 · 61462 Königstein-Mammolshain

Telefon 06173-5538 · Telefax: 06173-5327

ralf.rollinger@t-online.de

Lust auf Feuer!



Viel Spaß bei der Kerb!

Michael Strabel

Kachelofenbaumeister
Fliesenlegermeister

Dieselstraße 12

61476 Kronberg

Telefon

0 61 73 - 7 85 41

Telefax

0 61 73 - 92 96 81

E-Mail: mstrabel@web.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus
Taunus GmbH



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Ein Sonntag zwischen Löschschlauch und Linsensuppe

Schneidhain (nd) – Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde am vergangenen Sonntag der populäre „Tag der Feuerwehr“ in Schneidhain gefeiert. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr hatten sich ordentlich ins Zeug gelegt und für Spiele, Spaß und Verpflegung gesorgt. Bereits vormittags strömten die Besucher zum Gelände der Feuerwehr, um beim Frühschoppen Weißwurst mit Brezeln zu genießen. Auch die beliebten, hausgemachten Erbsen- und Linsensuppen, die es zur Mittagszeit gab, waren schnell vergriffen. Die frisch gebackenen Waffeln waren ebenso im Nu ausverkauft. Spätestens, als ab 14 Uhr die Spiele für die Kinder eröffnet wurden, platzte das Gelände der Feuerwache förmlich aus allen Nähten.



Max, Philip, Robin, Johannes und Philipp von der Jugendfeuerwehr kümmern sich bei den Kinderspielen fürsorglich um die kleinen Besucher.
Fotos: Natalie Diehl

Wie in den Jahren zuvor, hatten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Organisation der Spiele übernommen. Ob am „Heißen Draht“ oder beim Ausrollen von Löschschläuchen – die Jugendfeuerwehr unterstützte die kleinen Besucher fürsorglich und überall war das vergnügte Lachen von Kindern zu hören. Auch das Herumklettern in den beiden großen Feuerwehrfahrzeugen bereitete dem Nachwuchs großen Spaß. Die Spielmög-

lichkeiten waren so aufgebaut worden, dass es für die Kinder keine Gefahr durch den Verkehr auf der Wiesbadener Straße gab und so konnten die Eltern entspannt eine Currywurst genießen, die es dieses Jahr erstmalig gab. Für die Besucher des „Tags der Feuerwehr“ war es ein herrlicher Sonntag, der sich mehr nach Sommer als nach Frühherbst anfühlte.

Familiäres Fest für die Bevölkerung

Obwohl der „Tag der Feuerwehr“ nur im kleinen Stil beworben wird, war der Andrang so groß wie nie zuvor. Sogar die Laufzettel für die Kinderspiele mussten zwischenzeitlich nachgedruckt werden. „Wir sind rundum zufrieden – es soll ein familiäres Fest für die Bevölkerung sein“, so Wehrführer Oliver Rübner. Dieser Plan ist vollends aufgegangen. Viele Familien nutzten den sonnigen Sonntag, um einen Ausflug zum Feuerwehrfest zu unternehmen. Aus der Ortspolitik waren ebenfalls viele Vertreter gekommen, darunter Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und die Ortsvorsteherin Renate Ernst. Großer Zuspruch kam auch von den Wehren aus Königstein Mitte und Mammolshain, die auf einen Besuch vorbeikamen.

Team Feuerwehr unterstützt

Besonders stolz ist man in Schneidhain auf die Unterstützung der Ehefrauen und Freundinnen der aktiven Mitglieder. Vor einigen Jahren hatte sich ein fester Stamm von Unterstützerinnen etabliert. Eine Besonderheit, die es in den anderen Ortsteilen Königsteins nicht gibt. Schon morgens um 8 Uhr hatten sie die Suppen vorbereitet. „Ohne die Damen hätten wir ein großes Personalproblem – überall, wo Hand anzulegen ist, sind sie da“, so Rübner. Ob es eine Schicht im Ausschank ist oder mal eben etwas aufgewischt werden muss – das „Team Feuerwehr“ packt an. Natürlich wären männliche Unterstützer in der Gruppe der fleißigen Helfer ebenso willkommen, doch bisher hat sich das noch nicht ergeben. „Wir sind von der Mithilfe unserer Damen wirklich abhängig“, bekräftigte der Wehrführer.

Jugendfeuerwehrmitglieder bekommen Leistungsspange

Nicht nur auf die fleißigen Mädels ist man in Schneidhain stolz, auch die Jugendfeuerwehr bereitet den Aktiven große Freude. Drei der Nach-



Der „Tag der Feuerwehr“ der Freiwilligen Feuerwehr Schneidhain war so gut besucht wie nie zuvor. Selbst am späteren Nachmittag genossen noch viele Gäste den warmen Tag bei einem kühlen Getränk.

wuchsbrandbekämpfer erwarben kürzlich die „Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr“. Um die Spange zu bekommen, muss man eine anspruchsvolle Prüfung ablegen. In fünf Disziplinen wird vor allem Teamfähigkeit in Theorie und Praxis geprüft. „Es wird sehr lange dafür geübt; die Spange wird dann als Orden mitgetragen“, erklärte Rübner.

Neues Fahrzeug in Planung

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Schneidhain vor einigen Jahren in die neugebaute Wache eingezogen war, hofft man nun auf ein neues Fahrzeug. Das bisherige Löschgruppenfahrzeug „LF 8/6“ stammt aus den frühen 2000er-Jahren und soll durch ein „LF 10“ ersetzt werden. Dieses ist größer und hat eine höhere Löschwasserkapazität. Wichtig sei auch, dass das neue Fahrzeug Airbags und Anschnallgurte an allen Sitzplätzen hätte, was bisher nicht so ist. Selbstverständlich ist das neue Gebäude so geplant worden, dass auch größere Löschfahrzeuge Platz darin finden. Von den 30 aktiven Brandlöschern (darunter drei Feuerwehrfrauen) passen 15 Personen in die Gruppenfahrzeuge. „Wir haben also 100 Prozent Reserve“, so der Wehrführer erfreut. Das wäre

auch mit dem neuen Wagen so – auf diesen werden die Mitglieder der Schneidhainer Feuerwehr aber wohl noch etwas warten müssen.

Die Kapuziner in Königstein

Königstein (kw) – Am Sonntag, 11. Oktober, lädt Königsteins Stadtarchivarin Dr. Alexandra König zu einer besonderen Stadtführung ein: Sie begibt sich auf die Spuren der in äußerster Armut lebenden Mönche in Königstein: Die Kapuziner, nach denen heute der Platz in der Stadtmitte benannt ist, wirkten über 150 Jahre in Königstein. Auf ihrem etwa 90-minütigen Spaziergang von deren erster Niederlassung in der Altstadt bis zum Kapuzinerplatz werden ihre Geschichte, ihr Wirken und ihre ehemaligen Gebäude in Königstein vorgestellt. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Vorplatz des Königsteiner Rathauses, Burgweg 5. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro. Die Plätze zur Teilnahme sind begrenzt, daher wird um Anmeldung gebeten: 06174-202300 oder anmeldung@koenigstein.de

..... Anzeige

mömax feiert Neueröffnung in Eschborn

1.000e Eröffnungsangebote: Das Trendmöbelhaus mömax feiert ab **14. Oktober** die Neueröffnung nach Umbau in Eschborn!

Nach einer umfassenden Bauphase öffnet am Mittwoch, den 14. Oktober, das neue umgebaute und modernisierte mömax Trendmöbelhaus in Eschborn endlich seine Türen. Das muss natürlich ordentlich gefeiert werden: Und zwar mit genialen Eröffnungsangeboten, einem großartigen Eröffnungsprogramm und einem ganz besonderen Special Guest!

Eröffnung Eschborn

- Eröffnungsfest von Mittwoch, 14. Oktober bis Samstag, 24. Oktober 2026
- 1.000e Eröffnungsangebote & zahlreiche exklusive Eröffnungsaktionen
- Meet & Greet mit Special Guest und mömax Stylecoach Bruce Darnell am Freitag, 16. Oktober ab 17:00 Uhr
- Kinderprogramm mit GRATIS Zuckerwatte, magischen Fotospiegel und Kinderschminken
- Gewinnspiel mit einem neuen BMW iX3 40 als Hauptgewinn und bis zu 3.000 € mömax Gutscheinen

mömax Eschborn
Elly Beinhorn Str. 3-7A • 65760 Eschborn

– von zahlreichen Küchen im Trendküchenstudio bis zum Badezimmer: Im neu gestalteten mömax in Eschborn gibt es junges, stylisches Wohnen für jeden Geschmack zu leistbaren Preisen!

Fantastische Aktionen und Specials

Sehen lassen können sich neben den 1.000en Eröffnungsangeboten in allen Abteilungen außerdem die zahlreichen Eröffnungsaktionen, die bis inklusive 24. Oktober gültig sind: Bestehende und neue Bonus Club-Mitglieder erhalten dabei -20% auf fast den gesamten Einkauf!*. Sollten Sie bereits auf der Suche nach einer neuen Küche sein, kann mömax mit einer tollen Eröffnungs-Küchenaktion begeistern: Holen Sie sich bis zu 60%* Nachlass beim Kauf einer Planungsküche (gültig vom Katalogpreis). Und falls Sie zwischendurch hungrig werden: Das

neue mömax Restaurant „Mia Cucina“ lädt Sie zum Essen herzlich ein. Feiern Sie mit bei der 5€ Party im neuen mömax Restaurant und genießen Sie schmackhafte und preiswerte Menüs. Zusätzlich können Sie bei mömax in Eschborn beim exklusiven Eröffnungsgewinnspiel neben mömax Gutscheinen im Wert von bis zu 3.000 Euro sogar einen neuen BMW iX3 40 gewinnen! Vor Ort sorgt darüber hinaus ein sensationelles Eröffnungsprogramm für Partystimmung – mit GRATIS Zuckerwatte, einem magischen Fotospiegel und Kinderschminken kommen nicht nur die Kleinen auf ihre Kosten! Das große Highlight ist am Freitag, den 16. Oktober ab 17 Uhr, dass Modeexperte Bruce Darnell zum Meet & Greet und Fotoshooting vorbeikommt. Für zahlreiche Gründe zum Feiern ist also wahrlich gesorgt!

**Nähere Infos beim mömax Einrichtungsberater*

„Die Vorfreude darauf, bald alles den Kunden zeigen zu können und sie für die neuesten Wohnideen zu begeistern, ist riesig!“ Hausleiter Mevlüt Kocaman und sein Team aus mehr als 40 engagierten MitarbeiterInnen können die Neueröffnung in Eschborn kaum erwarten. Das neu umgebaute mömax Trendmöbelhaus wird gerade noch mit dem letzten Feinschliff versehen, aber schon bald, genauer gesagt ab dem 14. Oktober, erwartet die Kunden eine topmoderne Möbel-Einkaufswelt mit unzähligen exklusiven Eröffnungsaktionen auf 2 Etagen.

Topaktuelle Trends zu günstigen Preisen

mömax, das Trendmöbelhaus bietet vieles zu entdecken: aktuelle Einrichtungstrends, stimmige Gesamtlösungen à la „Shop the Look“ sowie Möbel und Accessoires für verschiedene Stiltypen und jedes Budget. Auf rund 7.300 qm Verkaufsfläche finden Sie alles, was das Einrichtungsherz begehrt

mömax feiert am 14. Oktober Neueröffnung in Eschborn!



Bild teilweise KI-generiert



ANNA LUISE

- Hochwertiger, saisonaler Mittagstisch
- Mittwoch bis Freitag · täglich wechselnd
- Genuss als 2-Gang-Menü ab 20 €

Reservierung:

06174 968 70 40
www.das-anna-luise.de
@dasannaluise

Di: 18:00 – 22:00 Uhr
Mi – Fr: 12:00 – 22:00 Uhr
Sa: 14:00 – 22:00 Uhr
So & Mo: Ruhetag



ÖFFNUNGSZEITEN: DI – SO 10.30 – 21.30 UHR
MITTAGSTISCH: MO – FR 12.00 – 14.30 UHR
LE-CANNET-ROCHEVILLE-STR. 1 · 61462 KÖNIGSTEIN
TEL. 06174 91 05 203 · WWW.BISTORANTE-LAROSA.DE

DI OLIVO
PIZZA NAPOLETANA · FRISCH · EHRLICH · UNWIDERSTEHLICH

PIZZA NAPOLETANA
FRISCH · EHRLICH · UNWIDERSTEHLICH

JETZT BESTELLEN
ÜBER UNSEREN WEBSHOP
di-olivo.de

BAHNSTRASSE 13, KÖNIGSTEIN IM TAUNUS
0174 736 4650
DI-SO 11:30 – 22:00 UHR

Bienvenuti & Willkommen!

Montag, Mittwoch – Freitag: 11.30 – 15.00 Uhr & 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage: 11.30 – 2.00 Uhr
Küche jeweils bis 22.30 Uhr · Dienstag: Ruhetag

Kirchstr. 11 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon: 06174/22854

MEZZOPIENO
Trüffelaabend
SAVE THE DATE

4-GANG MENÜ
130 € p.P.

29. Oktober 2026
START 19 UHR

T: 06174 - 9529552, LIMBURGER STR. 5, 61462 KÖNIGSTEIN

Anzeige

Das Team der Ratsstuben bringt Griechenland zu Ihnen



Es ist der schönste Platz in Königstein, gleich neben dem Alten Rathaus unter der uralten Kastanie. Hier empfängt Nikolaos Angelakis im Restaurant „Ratsstuben“, einem historischen Fachwerkhaus, seine Gäste. Seit mehr als elf Jahren schafft er es mit seiner Frau Mina, Meisterin der „Elliniki Kouzina“, und seinem Team, viele Feinschmecker mit den herausragenden griechisch-mediterranen Gerichten aus seiner Küche zu überzeugen. Die Mezedes, die griechischen Vorspeisen, sind verlockend und laden unbedingt zum Probieren ein. Tzatziki, Taramas, Dolmadakia, gefüllte Weinblätter und „Ochtopodi“ – gegrillter Oktopus mit Fava – das macht die Chef-Köchin alles selbst. Serviert auf hübschen Keramiktellern sind die aromatischen kleinen Vorspeisen ebenso appetitlich anzusehen wie sie schmecken – und sind außerdem gesund vollwertig. Der gebackene Fetakäse paniert mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen, Saganaki, ist eine Entdeckung. Dazu schmeckt bestens ein frischer Sauvignon Blanc aus Griechenland, „Techni“.

Frisch und von bester Qualität sind auch die Lammhaxen mit Artischocken-Herzen und andere Ofengerichte mit Lamm aus der Region. Klassiker wie Bifteki, Souvlaki und Lammkoteletts vom Lava-Grill werden täglich angeboten, Gyros – selbstverständlich selbst gemacht – immer mittwochs. Alle Speisen umwehen die feinen Aromen von Olivenöl, Zitronen, Oregano, Thymian und Rosmarin. Herbstzeit ist Muschelzeit, die mit Karotten und Zucchini in Weißweinsauce kredenzt werden. Frische Fische wie Zander und Dorade mit Ofenkartoffeln und knackigem Gemüse sowie frisch gebratene Sardellen und vor allem die Baby-Kalamares vom Grill stillen das Fernweh und erinnern an lauschige Sommerabende am Mittelmeer. Pasta, Risotto und Salate machen nicht nur Vegetarier glücklich.

Auch nach einem opulenten Menü lässt man sich als Gast gern von den süßen Nachtischen verführen, die Herz und Zunge erfreuen: klassisch das „Giaourti“, schmelzender griechischer Sahnejoghurt mit Honig, Walnüssen und Früchten oder „Galaktoboureko“, Grießcreme in Blätterteig gebacken mit Vanilleeis serviert – der Gourmet-Olymp lässt grüßen! Kaffees oder Ouzo als Abschluss? Das fühlt sich ein wenig wie Urlaub an ...

Mittags ist das Restaurant mit 60 Plätzen gut besucht – bei schönem Wetter ist der Biergarten in der historischen Altstadt ein einladendes Ausflugsziel. Die Mittagskarte lädt zum Ausprobieren der griechischen Küche ein – immer wieder ein Genuss wie in den Ratsstuben beliebte hellenische Klassiker neu interpretiert werden.

Restaurant Ratsstuben

REGIONAL & INTERNATIONAL
Giovanni's
FEINKOST
FRISCHE · GENUSS · LEIDENSCHAFT

Lieferservice | Catering | Frühstück & Mittagstisch
Regelmäßige Events

Hauptstraße 9 · 61462 Königstein · Tel. 06174 2567158

LA BUFALA
Ein Stück Napoli bei uns im Taunus

HERZLICH WILLKOMMEN BEI LA BUFALA!

100% NAPOLETANISCHE PIZZA AUS DEM HOLZOFEN
FRISCHE ZUTATEN VON HÖCHSTER QUALITÄT
MIT LEIDENSCHAFT UND TRADITION FÜR SIE

TRADITIONELLE ECHTE NAPOLETANISCHE KÜCHE

Pizzeria La Bufala
Bahnstraße 2
61462 Königstein im Taunus

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag 17:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch – Freitag 11:30 – 14:00 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Samstag 17:00 – 22:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 22:00 Uhr

06174-25777-17 | Lieferservice

Ratsstuben
GRIECHISCHE · MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

FLORA

Indische Spezialitäten & Holzofen-Pizza

Limburger Straße 16 · Königstein im Taunus
Tel.: 06174 9969745

vegan & vegetarisch
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30 Uhr
und 17.00 – 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag 12.30 – 22.00 Uhr

Pizza & Cola
Schülerangebot:
9,90 €

LUCULLUS
FINE ITALIAN DINING
KÖNIGSTEIN

APERITIVO DRINKS & COCKTAILS
KLEINE SPEISEN ZUM TEILEN
MITTAGESSEN BUSINESS LUNCH
ABENDESSEN ITALIENISCH GENIEßEN

Wir freuen uns auf Sie!

MONTAG GESCHLOSSEN
ÖFFNUNGSZEITEN KÜCHE
Dienstag – Samstag 11:30 – 14:30 | 18:30 – 22:30
SONNTAG 11:30 – 22:00 DURCHGEHEND

Hauptstraße 21b
61462 Königstein
06174 298640
www.lucullus-koenigstein.de

Jett's Restaurant
Indische & deutsche Küche

Sitzplätze im Freien
Vegane Gerichte

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 11:00 – 14:30 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr
Fr, Sa, So 11:30 – 22:00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Am Bornacker 3 · 61462 Königstein
Tel. 06174 256808 · E-Mail: jettrestaurant@gmail.com

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KÖNIGSTEIN



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:

Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFBVDEFF



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 3.10.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene der Familien Adam und Anna Kroth
†† Verstorbene Angehörige und Freunde der Familie Sangrigoli

Sonntag, 4.10.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe – Erntedank

Montag, 5.10.
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
Donnerstag, 8.10.
12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen
Freitag, 9.10.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Dienstag, 6.10.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 4.10.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Festgottesdienst zur Kirchweih – Erntedank

Mittwoch, 7.10.
18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 3.10.
13.30 Uhr Schneidhain Ökumenische Trauung in der evang. Kirche

Sonntag, 4.10.
10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom, Erntedank und 800 Jahre Franz von Assisi

Donnerstag, 8.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 3.10.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe – Erntedank
Sonntag, 4.10.
11.00 Uhr Glashütten Tiersegnung am Kastell Maisel am Römerturm



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1 – vorübergehend geschlossen –
*Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 4.10.
09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier – Erntedank



Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter **www.kitas-mhit.info/**
Mt 21, 33–42.44.43
Er wird den Weinberg an andere Winzer verpachten



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein
Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 2.10.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 4.10.
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt- Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So., 4.10.
11.00 Uhr 18. So. nach Trinitatis
Erntedank-Gottesdienst
(Pfr. Chevallier/Gemeindehaus)
mit separatem Kindergottesdienst
anschl. kleine gemeinsame Mahlzeit

Wochenspruch: „Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, der auch seinen Bruder liebe.“ 1. Johannes 4,21

Mi., 6.10.
09.30 Uhr Miniclub
Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 0151 27279502



Samstag, 3. Oktober 2026
18.00 Uhr „Jesu, meine Freude“. Chorkonzert anlässlich des 60. Geburtstags vom Pfarrer Lothar Breidenstein in der Johanniskirche Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 18. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 4. Oktober 2026
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikant Dr. Gerrit-Jan van den Brink

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Sonntag, 4.10.
09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Neuenhain mit Vikar Patrick Papenbrock
Herzliche Einladung an alle :)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspuch Oktober 2026
Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
(Galater 5,1)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Celebrating the love of my life

JENS UWE BRUYSTEN

11.11.1939 - 26.09.2026

I miss you,
Valerie Bruysten

Er lebt in uns weiter. In Liebe,
Frauke, Heike, Saskia, Annika Bruysten
Diana, Willem, Thaïs, Vincent, Lazuli

Die Lebensfeier findet statt am 9. Oktober 2026.

Kondolenzadresse:
Pietät Fischer, Hauptstraße 32
61462 Königstein im Taunus

Meinungsfreiheit im Diskurs – Stimmen der Demokratie

Königstein (ee/aks) –„Die Leute haben nicht mehr das Gefühl, ihre Meinung frei äußern zu können.“ Mit diesen Worten fasst Mitri Sirin die vielen Eindrücke seiner ZDF-Doku „Ist unsere Meinungsfreiheit in Gefahr?“ zusammen. Die Organisation Childaid Network, mit Sitz in Königstein, veranstaltete vergangenen Freitag den Königsteiner Salon zum Thema „Freie Rede unter Druck – Wie leben und erleben junge Menschen aktuell Meinungsfreiheit?“. Das gemeinnützige Netzwerk fördert die Bildung, Gesundheit und Einhaltung der Rechte für Kinder aus bedürftigen Verhältnissen und verfolgte Minderheiten in Nepal, Indien, Bangladesch, Nordostindien, Myanmar und Bhutan. Ihr Ziel ist es, Kindern Perspektiven aufzuzeigen, ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Childaid Network feierte zu diesem Anlass das 60-jährige Bestehen. Zudem wurde den ehrenamtlichen Mitgliedern im Publikum zu Beginn die neue, erstmals hauptamtliche Geschäftsführerin Sabine Kalinock vorgestellt, die seit dem 1. September das Amt besetzt. Im Rahmen einer Panel-Diskussion, moderiert von Nicola Schaefer, wurden drei Sichtweisen aus Deutschland, Nepal und Indien im Hinblick auf Meinungsfreiheit untersucht. Mitri Sirin, ZDF-Moderator und Botschafter von Childaid Network, bezog die Erkenntnisse aus seiner Dokumentation mit ein. Dem Publikum wurde die Möglichkeit gegeben, in kleinen Fragerunden vertiefende Fragen zu stellen. Dr. Martin Kasper, der Childaid Network vor 20 Jahren gemeinsam mit seiner Ehefrau Brigitta Cladders gegründet hatte, begrüßte das Publikum im Haus der Begegnung gut gelaunt. „Das sieht man an meinen grauen Haaren“, scherzte der Gründer mit Blick auf die vergangenen zwei Jahrzehnte. Ziel der Organisation war und ist es, Kindern und Jugendlichen Zugang zu ihrem Recht auf Bildung und damit bessere Entwicklungschancen zu ermöglichen. Auch Sabine Kalinock stellte sich an diesem Abend noch einmal kurz vor und machte deutlich, welche Bedeutung Bildung über den Einzelnen hinaus habe: „Bildung ist der Schlüssel, der ganzen Familien hilft, sozial teilzuhaben.“

Schule der Demokratiebildung

Carmen Bietz, Schulleiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, betonte die Bedeutung der Schule in einer demokratischen Ordnung. Lehrer haben die Aufgabe, den Schülern Fähigkeiten für eine funktionierende Demokratie zu vermitteln. Darunter fallen unter anderem kritisches Denken, Faktenidentifikation, persönliche Meinungsbildung und die Überzeugung, etwas bewirken zu können. Es sei wichtig, Kindern die Bedeutung vielfältiger Meinungen aufzuzeigen und diese aushalten zu können. Bei der demokratischen Grunderziehung setze das Neutralitätsgebot die Lehrerschaft unter Druck, denn dieser obliege die Aufgabe, die Demokratie zu verteidigen. Werden demokratiefeindliche Aussagen besprochen, so sei der Beutelsbacher Konsens zu beachten, der das Überwältigungsverbot (Indoktrinieren einer Ansicht) und das Kontroversitätsgebot (Meinungsvielfalt) beinhaltet. Demokratische Erziehung erfordere somit Feingefühl. Bietz betonte zudem, dass politische Bildung angesichts der aktuellen Entwicklungen wichtiger sei denn je. Kinder und Jugendliche müssten lernen, zwischen Fakten und Fake News zu unterscheiden, damit sie sich ein eigenes Urteil bilden und eine eigene Position vertreten könnten. Eine zentrale Aufgabe der Schule sei dabei, Vertrauen in Erwachsene zu schaffen – durch Integrität und Vorbildfunktion. Die Erfahrung, „mein Handeln bewirkt etwas“, befähige junge Menschen zur demokratischen Teilhabe. Die Schule müsse deshalb in Bewegung bleiben, echte Aufgaben übernehmen und „nicht so tun als ob“. Besonders



Childaid Panel: Peter Dietzel, Experte für Entwicklungszusammenarbeit und Gründer „Nepal Projekt“, Carmen Bietz, Schulleiterin der Helene-Lange Schule, Wiesbaden, Serafin Reiber, SPIEGEL Korrespondent in Delhi, Indien, Mitri Sirin, Journalist und ZDF heute Moderator, aktuell Botschafter von Childaid Network (v.li.) mit Moderatorin Nicola Schaefer (Mitte) Foto: Anne-Katrin Sura

wichtig seien dabei analoge Räume, in denen Begegnung und unmittelbarer Austausch möglich seien. „Wir brauchen Optimismus und Kraft, anders kann man Zukunft nicht gestalten“, sagte Bietz. Theater und Film seien ebenso wichtige Bestandteile des Schullebens wie Klassenrat und Streitschlichterprogramme.

„Es ist wichtig, dass die Kinder lernen, Konflikte auszutragen“

Durch soziale Netzwerke werde die Jugend häufig durch Filterblasen und Echokammern in ihren Meinungen bestärkt. Der direkte Austausch müsse gepflegt werden, um andere Sichtweisen sehen und verstehen zu können. Optimistisch stimme Bietz die Toleranz und das Engagement der Jugendlichen, denen sie in der Schule begegne. Ihnen sei es wichtig, von Erwachsenen wahrgenommen zu werden – in demokratische Prozesse integriert zu werden. Junge Menschen seien motiviert, etwas zu verändern und sehen das Verschiedensein als selbstverständlich. Gegenseitige Akzeptanz werde eigenständig in Streitschlichterprogrammen und in Diskussionsrunden durch die Kinder erprobt und erlernt.

„Generation Nepal“ – eine Reform braucht Protest

Peter Dietzel, Experte für Entwicklungszusammenarbeit und ehemaliger Geschäftsführer von NETZ Bangladesch, war in Nepal unterwegs und traf auf die Geschichte eines jungen Demonstranten. Ein Bild seines blutüberströmten Turnschuhs ging viral. Ein Foto, das kurz nach dem Schuss durch die Polizei auf eben jenen Menschen aufgenommen wurde. Es wurde zum Symbol für den Aufruf gegen Gewalt, Korruption und Vetternwirtschaft. Gefordert wurden fairere Bildungschancen für Kinder und Unterstützung bei ihrem Weg in den Beruf. Doch wie reformiert man die Politik und ihr System? Dietzel, der selbst 40 Jahre in Bangladesch gelebt hatte und sich seit mehr als drei Jahren ehrenamtlich in Nepal engagiert, berichtete von dem Mut junger Menschen, die gegen Korruption und fehlende Chancen protestierten. Teilweise brauche es für politische Versammlungen schon ganz praktische Voraussetzungen – „und manchmal Bustickets, um Versammlungen zu besuchen“. Die Proteste hätten schließlich zu freien und fairen Wahlen und einem neuen Parlament geführt. Nun stelle sich die Frage nach Regeln und Stabilität. Dietzels Überzeugung: „Nur die Demokratie ermöglicht am stärksten Meinungsfreiheit!“

Gewaltfreie Kommunikation

Laut Dietzel kann Kommunikation Konflikte gewaltfrei gestalten. Dies sei zu erreichen, indem man dem Gegenüber zuhört und ihm mit Respekt begegnet. Die Emotionen des Gegenübers wahrzunehmen helfe, einander besser zu verstehen und auf Bedürfnisse eingehen zu können. Unerfüllte Bedürfnisse rufen, im Gegensatz zu erfüllten Bedürfnissen, negative Emotionen hervor, die einer Einigung durch Kompromisse entgegenwirken. Dietzel empfahl demnach zur Konfliktlösung den direkten Austausch, denn „das Zuhören ist der Grundstein der Demokratie“.

Die „Kakerlakenbewegung“ in Indien

Serafin Reiber, der Spiegel-Korrespondent in Delhi, beschrieb den Arbeitsmarkt in Indien als sehr stark umkämpft. Nach eigenen Angaben gebe es pro Arbeitsplatz 20.000-30.000 Bewerbungen. Der Oberste Richter des indischen Supreme Court bezeichnete junge Arbeitslose als Kakerlaken, die aus Faulheit keinen Arbeitsplatz finden. Die Jugend antwortete auf diese Aussage mit Satire und gründete die Kakerlaken-Volkspartei, die später auch den erfolgreichen Rücktritt des Bildungsministers erwirkte. An diesem Beispiel zeige sich, wie viel Macht eine Gemeinschaft hat, die für ein gemeinsames Ziel protestiert. Politik kann gestaltet werden, wenn sich Zusammenhalt und Veränderungswille vereinen. Reiber schilderte die Bewegung als Beispiel da-

für, wie schnell sich Protest heute über das Internet verbreiten könne. Millionen Menschen hätten sich angeschlossen. Zugleich zeige der Fall, dass digitale Räume nicht nur der Verbreitung von Meinungen dienten, sondern auch politischen Druck erzeugen könnten.

Indiens autokratisches System

Reiber erklärte, dass man sich in Indien als Journalist transparent bewege. Die Regierung wisse alles über potenzielle Informationsträger. Eine Opposition werde nicht gern gesehen und überwacht. Indische Fernsehsender enthielten hauptsächlich Propaganda, Zeitungen blieben so gut es gehe unabhängig und warnten vor dem eigenen politischen System. „Das hat mich wirklich in Indien überrascht“, so Reiber. Die indische Jugendbewegung zeige, wie Gemeinschaftsgefühl durch das Internet erschaffen werden kann und in gesellschaftlichen Reformen mündet. So zeige sich eine positive Entwicklung in der gegenseitigen Wertschätzung. Beispiele seien die männliche Beteiligung an Haushaltsaufgaben und die Bereitstellung von Menstruationsprodukten, die zuvor Tabus darstellten. Es zeige sich, dass politische Themen besprochen und entstigmatisiert werden müssten, um Fragen pragmatisch beantworten zu können. Reiber berichtete zudem, dass Journalisten in Indien bei ihrer Arbeit mit umfassender Überwachung rechnen müssten. Künstliche Intelligenz und Gesichtserkennung machten es möglich, Menschen auch mitten im alltäglichen Chaos zu verfolgen. Selbst seine Reisen seien minutiös nachvollziehbar gewesen. Für ihn stellt sich deshalb immer wieder die Frage: „Wie gerecht ist die größte Demokratie der Welt?“ Zugang zu Veranstaltungen allein bedeute noch lange nicht, frei berichten zu können.

Dokus am Puls der Zeit

Mitri Sirin produzierte seine Dokumentation über Meinungsfreiheit aufgrund eines Ergebnisses der Allensbach-Studie, nach der über 50 Prozent der Befragten Angst haben, ihre Meinung frei zu äußern. Grund dafür seien Anfeindungen und Benachteiligungen am Arbeitsplatz. Doch dieses Phänomen sei weltweit zu beobachten und nach einem Jahr noch immer aktuell. „Man muss sich erstmal auf eine gemeinsame Wirklichkeit einigen – und da beginnt bereits das Problem.“ Der Medienwandel verstärke den Meinungsdruck. Nachrichtenkonsum in Schlagzeilen biete Populismus Raum, unzählige unterschiedliche Perspektiven prasselten auf die Nutzer ein und zugleich werde durch die ständige Kritik im Netz der Raum für eine Diskussion genommen.

Weiter auf Seite 14

Gott, der Allmächtige, hat unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Oma

Johanna Niegemann

„Tante Jo“
geb. Scherer

im 98. Lebensjahr aus unserer Mitte in die ewige Heimat gerufen.

In schmerzlicher Trauer

Rainer und Gudrun Kremer, geb. Niegemann
Cliff und Manfred
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 8. Oktober 2026, um 14.00 Uhr auf dem Mammolshainer Friedhof statt.

Du bist immer in unserer Mitte und ewig in unseren Herzen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meiner geliebten Frau

Claudia Schiese
geb. Blees

Sage ich hiermit allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben, meinen herzlichsten Dank. Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist ein Trost zu sehen, wie geachtet und beliebt Claudia war.

In meinem Herzen lebst Du weiter.

**Michael Schiese
Familie Bender**

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

Weiter von Seite 13

Rechtfertigungen seien die Diskussionsebene. Missverständnisse würden durch Online-Kommunikation verstärkt und Meinungen nicht ausgehalten. Sirin riet zu Resilienz und gegenseitigem Respekt und Ausredenlassen, denn Anfeindungen unter Demokraten böten Antidemokraten Möglichkeiten zur Ausbreitung. Sirin verwies dabei auch auf die weltweite Dimension des Problems. Ein enger werdender Meinungskorridor sei kein ausschließlich deutsches Phänomen. Zugleich gerieten die klassischen Medien selbst unter Druck. „Zu jedem Thema gibt es tausend Meinungen“, sagte Sirin und beschrieb die etablierten Medien als in einer „Monsterkrise“. Früher hätten sie weitgehend das Monopol auf Nachrichten gehabt, heute konkurrierten sie mit einer unüberschaubaren Zahl an Quellen und Perspektiven. Umso wichtiger sei es, dass jeder auch sein eigenes Verhalten als Medienkonsument hinterfrage. Besonders problematisch sei für ihn, dass anonyme digitale Kommunikation dazu führe, dass Menschen verleumten, andere Meinungen auszuhalten. „Die Meinungen anderer müssen wir aushalten und uns ein dickes Fell zulegen!“ Sein Fazit fällt dennoch nicht resigniert aus: Gerade Journalisten müssten stärker in Schulen gehen und mit Jugendlichen ins Gespräch kommen.

Politiker im Rechtsstreit

In seiner Dokumentation befasst sich Sirin unter anderem mit Reaktionen von Politikern auf Kommentare an ihrer Arbeit. So gingen vermehrt Politiker den Weg der Rechtsklage nach Paragraph 188, teils mit Erfolg, teils nicht. Sirin kritisierte die Vorgehensweise über den Weg der Justiz. „Politiker müssen mehr aushalten als andere.“ Es solle möglich sein, Emotionen und Meinungen aussprechen zu dürfen, ohne mit rechtlichen Konsequenzen rechnen zu müssen. Das schade der Demokratie und dem politischen Partizipationswillen. Es sei wichtig, einen fairen Austausch und gleiche Chancen zu gewährleisten. Wie auch Carmen Bietz bestärkte Sirin die Forderung nach mehr Medienkompetenz für Schüler. Sie müssten über die Auswirkungen der Technik und ihres Konsums aufgeklärt werden.

Mit der Jugend im Gespräch

Sirin betonte die Relevanz einer demokratischen Gesellschaft, die jedes Mitglied wahrnimmt. „Wir müssen den Jungen mehr zuhören, denn wem nicht zugehört wird, der hört irgendwann

selbst nicht mehr zu.“ In seiner Recherche sei er auf einen großen politischen Wandel gestoßen – den größten Vertrauensverlust seit Jahren in die Politik. Die Relevanz der Wähler in einer Demokratie und ihre Wünsche und Anregungen sollten wieder an Sichtbarkeit gewinnen. Der Schlüssel zurück zum Vertrauen sei Ehrlichkeit und Verletzlichkeit, eine Bodenständigkeit, die Wähler in der Politik vermissten. Auch die Frage nach dem Alter des Publikums nahm Sirin an diesem Abend mit Humor auf. Bei einem Altersdurchschnitt von 66 Jahren fragte er: „Wie können wir ganz schnell jung werden?“ Sein Rat richtete sich dabei nicht nur an Institutionen, sondern an jeden Einzelnen: „Reden Sie

Gespräche mit dem Publikum und den Diskussionsbeteiligten auch nach der offiziellen Veranstaltung geführt. Wie die Erkenntnisse aus der Welt und nah in Deutschland zeigen, ist Demokratie und Meinungsfreiheit ein stets zu schützender, niemals selbstverständlicher Zustand. Wer sie erhalten möchte, muss dafür kämpfen. Ob durch Proteste oder Diskussionen im Alltag – kleine und große Partizipationen machen den Unterschied im großen Ganzen. So kann ein jeder in einer Demokratie seinen Beitrag leisten, um unsere Freiheit und Werte zu schützen und sie an die folgenden Generationen weiterzugeben. Zum Schluss fasste Moderatorin Nicola Schaefer noch einmal zusammen, was freie Rede im Alltag



Mitri Sirin: „Man braucht ein dickes Fell“

Foto: Anne-Katrin Sura

mal mit jemandem, den Sie wirklich nicht gut finden.“ Der direkte Austausch könne helfen, den eigenen Meinungskorridor wieder zu erweitern.

Abschlussworte des Abends

Nicola Schaefer schloss die Diskussion mit den Worten: „Wir sind alle Vorbilder und müssen im Kleinen unsere Meinungsfreiheit schützen.“ In kleiner Runde wurden anregende fortführende

brauche: „Meinungsfreiheit braucht einen Rahmen: Empathie, Respekt, Zuhören, Werte, Miteinander, Klärung der Bedürfnisse.“ Und auch Sirins Appell blieb im Raum: Meinungsfreiheit bedeute nicht, dass alle einer Meinung sein müssten. Sie bedeute auch, die Meinung des anderen auszuhalten. Denn „das ist die Überlebensfrage der Demokratie“, wie Peter Dietzel es abschließend formulierte.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeschäfte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550



AUTOMARKT

Jaguar F-Typ Cabrio, schwarz, 6 Zyl, 80.000 km, top gepflegt, div.Extras, Bj 2016, PS 340, TÜV neu, VB. Tel. 0173/9546350

VW T6 Multivan 2.0 TDI 4MOTION DSG Highline, Kleinbus, 7-Sitzer, EZ 06/2016, HU/AU 06/2028, 139.340 km, weiß met., Diesel, 204 PS, Allrad, 1 Hand, unfallfrei, FP 12.600,- €. holgerhab@fn.de Tel. 0176/14294087

Super gepflegter SLK 200 AMG, Automatik, weiß, Baujahr 2013, nur 64.000 km, Extras ca. 15.000,- €, Scheckheftgepflegt, VHB 20.500,- €, keine Kratzer, Dellen, Schäden, Königstein. Tel. 0178/1440130

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977

od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Motorräder Mofa

Alle Marken, Modelle, Zustände mit Mängeln oder Unfall. Quad utv Chopper, Beiwagen, Trikes, bitte alles anbieten.

Tel. 06158 1886588, Mobil: 0174 187 0081

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage, Carport o. festen Stellpl. in der Limburger-, Theresen- o. Georg-Pringlerstr. Tel. 06174/3642

TG-Stellplatz in gepflegter Anlage (Schaberweg/Frölingstr.) zu vermieten, 120,- €/Monat. Tel. 0176 32080349 dorothee.uhlig@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Stck. Alu Komplett-Winterräder, Conti Contact TS 860 S 205/65 R16 H, für Mini Countryman, Modell F60, 290,- €. Tel. 0170/4721082

KENNELNERN

Eine berufstätige und unabhängige Afrikanerin (40 +) sucht einen Partner für eine respektvolle und ausgewogene Beziehung. Nothardt044@outlook.com

70 + Kennenlernen am Mittwoch, den 07.10.2026 in HG: du und ich an einem Tisch. Tel. 0151/22255286

Wer hat Lust auf einen Gruppen-spaziergang am Frankfurter Mainufer bzw. im Bad Nauheimer Kurpark? Diese Spaziergänge richten sich an einsame Menschen, an Personen, die ihren Freundes-/Bekanntekreis erweitern möchten bzw. auf Partnersuche sind. Tel. 06034/4049464

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung: heirat2026@outlook.de

Er sucht Sie für alles, was zu zweit schöner ist! ER, 174/75, verwitwet, 2 Söhne, humorvoll und durchaus gesellschaftstauglich aus dem Großraum Rhein-Main sucht Sie im passenden Alter. Ich bin wenig sportlich, dafür gern im Theater, Konzert, Kabarett, bei gutem Essen, interessante Gespräche, auch über die kleinen Dinge des Alltags. Gesucht wird keine perfekte Traumfrau, sondern eine passende, herzliche und humorvolle Partnerin, die Lust und Zeit auf gemeinsame Unternehmungen hat: Ausflüge, Kultur kleine Kurzreisen, oder einfach mal einen gemütlichen Tag ohne großes Programm. Gemeinsam lachen, reden, etwas unternehmen und die Wochenenden nicht länger eintönig werden lassen. Denn mal ehrlich: Zu zweit macht das Leben mehr Spaß. Denn auch ein gewöhnliches Wochenende bekommt Unterhaltungswert, wenn man es mit dem richtigen Menschen teilt. Wenn du das Leben nicht allzu ernst nimmst und dir eine herzliche Partnerschaft mit gemeinsamen Erlebnissen vorstellen kannst, würde ich mich sehr über ein Kennenlernen freuen, dass vielleicht ein bisschen Überwindung erfordert. Bitte Bildantwort an: wcalplacebo@gmail.com

Betreffend meine Anzeige von 18.09.26 VT 01/38. Ulrike bitte schicke mir deine Kontaktdaten! Auf deiner Postkarte „Saalburg“ fehlen diese Angaben! Chiffre VT 02/40

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Agnes, 71 J.,** gutauss. u. fit, mag spazieren, kochen u. den Haushalt führen, am Abend genieße ich die häusl. Gemütlichkeit. Wenn wir uns mögen, würde ich mein schönes Zuhause aufgeben u. zu Ihnen ziehen. Wir können uns gerne verabreden. pv Tel. 0176-34488891

➤ **Gabi (67)** schlank, blond, ehemalige Sekretärin, zuverlässig, sportlich, suche einen sympathischen Mann etwa in meinem Alter für eine schöne Partnerschaft. Traust du dich? pv Tel. 06431-2197648

➤ **Roswitha, 77 J.,** ung. geblieben, mit schöner weibl. Figur u. etwas mehr Oberweite. Kochen, backen, Musik u. die Natur sind meine Leidenschaft. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Vermissen Sie eine ehrliche, warmherzige Frau? Rufen Sie ü. pv an, es gibt doch mich. Tel. 0176-57889239

Marga, 74 J., gel. Hauswirtschafterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Krankenhaus tätig, bin eine ruhige, hübsche Witwe, ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern. Aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann. Wenn Sie sich melden, komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen Tel. 0151 – 20593017



BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene Alltagsbegleiterin betreut u. unterstützt liebevoll niveauvolle Senioren. Tel. 06101/9580954 o. 0173/7772717



IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhauses oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

IMMOBILIEN- GESUCHE

4-köpfige Familie sucht charmantes Haus zum Kauf in Oberursel (Zentrum). Melden Sie sich gerne unter: Tel. 0177/9323044

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**ZFH in
Ruhelage von Friedberg**
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte
Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur
630.000,- € inkl. EBK und 2 Garagen.
Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Luxus-2-Zi.-Wohnung
Königstein**
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon,
FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur
439.000,- € inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl.,
großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne.
Großer Wohnbereich, Kamin für nur
364.000,- € inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl.,
gut geschnitten, sonnige Grundstücke
mit 221 und 216 qm für nur jeweils
398.000,- €. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Optimierung der Raumluftqualität
Techniken zur Verbesserung der Raumluft
Es gibt verschiedene Techniken und Maßnahmen, um die Raum-
luftqualität zu verbessern. Der Einsatz moderner Lüftungssysteme,
die kontinuierlich frische Luft zuführen und verbrauchte Luft ab-
führen, kann die Luftqualität erheblich steigern. Auch der Einsatz
von natürlichen Materialien bei der Innenausstattung, die keine
schädlichen Emissionen abgeben, trägt zur Verbesserung der
Raumluft bei.
Pflanzen als natürliche Luftfilter
Pflanzen sind nicht nur dekorative Elemente, sondern auch effekti-
ve natürliche Luftfilter. Einige Pflanzenarten, wie etwa die Efeute
oder der Bogenhanf, sind besonders gut darin, Schadstoffe aus
der Luft zu filtern und die Luftfeuchtigkeit zu regulieren.
Fazit
Neben einem gesteigerten Wohnkomfort und besserer Gesund-
heit der Bewohner kann eine gute Luftqualität auch den Immo-
bilienwert erhöhen. Investitionen in moderne Lüftungssysteme und
natürliche Luftreiniger wie Pflanzen sind daher lohnende Maß-
nahmen für Eigentümer.

**Aktien sparen
und Investieren mit
www.signalflow.news**

**Suche Haus / Wohnung
zum Kauf**
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 33 90 685

IMMOBILIEN-INFO

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Goldene Konfirmation in der evangelischen Immanuelkirche



Die Goldenen Konfirmanden mit Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer Foto: privat

Königstein (kw) – In einem kleinen festlichen Gottesdienst haben neun Konfirmandinnen und ein Konfirmand der Jahrgänge 1975 und 1976 ihre Goldene Konfirmation gefeiert. Mit der Erinnerung an die vor 50 Jahren gefeierte Einsegnung am Beginn der Jugendzeit empfingen die Goldenen Konfirmanden eine Urkunde mit ihren damals von ihrem Konfirmator Pfarrer von Heyl ausgewählten Konfirmationssprüchen. Der Segen der Goldenen Konfirmation ermutigte zu

einem zuversichtlichen Ausblick auf die jetzige Lebensphase zwischen Berufstätigkeit und Ruhestand. Beim anschließenden Beisammensein im Adelheidsaal beugten sich alle interessiert über das alte Konfirmationsbuch der Kirchengemeinde, in dem seit 1894 alle Konfirmationen akribisch verzeichnet sind. Ein fröhlicher und intensiver Austausch endete am Nachmittag mit dem festen Vor-satz, untereinander in Kontakt zu bleiben.

Teich im Schloßborner Wald wird saniert

Schloßborn (kw) – Ein Teich im Revier Schloßborn bekommt in den kommenden Wochen eine gründliche Kur. Das vom Forstamt Königstein beauftragte Unternehmen wird den beschädigten Damm des Gewässers reparieren und damit einen wichtigen Lebensraum im Wald erhalten. Denn solche kleinen Feuchtbiotope sind weit mehr als nur Wasserstellen: Sie bieten Amphibien wie Fröschen und Molchen geeignete Lebensräume und dienen zugleich zahlreichen Wildtieren als Wasserquelle. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig solche Rückzugsorte im Wald sein können. Im Rahmen des Lokalen Naturschutzkonzeptes will das Forstamt Königstein deshalb in den kommenden Jahren weitere dieser Biotope sanieren, erhalten und ökologisch aufwerten.

Erst wird das Wasser abgelassen
Die Arbeiten am Schloßborner Teich erfolgen in mehreren Schritten. Zunächst wird das Wasser über den sogenannten Mönch, die Vorrichtung zur Regulierung des Wasserstands, abgelassen. Bevor es so weit ist, werden die Fische aus dem Teich genommen und in ein anderes Gewässer umgesetzt.

Anschließend ist der Damm an der Reihe. Aus ihm sind bereits mehrere große Steine herausgebrochen, sodass eine Reparatur notwendig geworden ist. Ein beauftragtes Unternehmen wird den Damm mit Wasserbausteinen aus Muschelkalk wieder stabilisieren. Gleichzeitig wird auch der Mönch instand gesetzt. Diese Arbeiten übernimmt Forstwirtschaftsmeister Ludwig Kappert gemeinsam mit den beiden Freiwilligen im Ökologischen Jahr des Forstamtes.

Der Winter hilft bei der Sanierung
Über den Winter bleibt der Teich anschließend trocken. Dieses sogenannte „Wintern“ hat einen praktischen und ökologischen Nutzen: Der Schlamm, der im Laufe der Zeit zur Verlandung des Gewässers geführt hat, kann austrocknen und verliert dadurch an Volumen. Das erleichtert im kommenden Jahr seine Entnahme. Wenn ein Teil des Schlammes ausgebaggert ist, kann der Teich wieder mit Wasser gefüllt werden. Dann soll er erneut als Feuchtbiotop und Wasserquelle für Amphibien und Wildtiere zur Verfügung stehen – und damit seine wichtige Funktion im Schloßborner Wald wieder erfüllen.

Vom „Haus der Länder“ zum „Haus der Begegnung

Königstein (kw) – Königstein ist reich an Orten, an denen sich deutsche Demokratiegeschichte ablesen lässt. Eine Exkursion am Samstag, 17. Oktober, führt zu einigen dieser historischen Schauplätze und spannt dabei einen Bogen vom 19. Jahrhundert bis in die frühe Bundesrepublik. Unter dem Titel „Vom Haus der Länder zum Haus der Begegnung“ laden das Projekt „Demokratie – Orte im Taunus“ im Rahmen der World Design Capital 2026, der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg zu der demokratiehistorischen Tour ein. Auf dem Programm stehen unter anderem die Villa Rothschild, in der nach dem Zweiten Weltkrieg wichtige Beratungen auf dem Weg zur Gründung der Bundesrepublik stattfanden, und die Königsteiner Burg, die unter anderem als Staatsgefängnis eine wechselvolle Geschichte hat. Auch die Marienkirche gehört zu den Stationen. Sie ist mit den Wahlen zur Frankfurter Nati-

onalversammlung von 1848 verbunden. Zum Abschluss geht es zum Haus der Begegnung. Das katholische Kongresszentrum war eng mit dem sogenannten „Königsteiner Kreis“ verbunden. In dieser Vereinigung hatten sich Juristen und Volkswirte zusammengefunden, die aus der sowjetischen Besatzungszone und der DDR geflüchtet waren. Der Kreis setzte sich unter anderem mit Fragen von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auseinander. Die Exkursion bietet damit nicht nur einen Blick auf einzelne historische Gebäude, sondern zeigt, wie unterschiedlich die Spuren demokratischer Entwicklung in Königstein sind – von den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts über die Nachkriegszeit bis zur Entstehung der Bundesrepublik. Die Teilnahme kostet 25 Euro für Mitglieder der gastgebenden Vereine und 35 Euro für Gäste. Anmeldungen sind bis zum 2. Oktober möglich. Weitere Informationen gibt es online unter www.geschichtsverein-hg.de/Koenigstein oder telefonisch unter 06172 999-4610.



Anzeige

Lehm zeigt Farbe

(DJD). Klare Linien, elegante Oberflächen und harmonische Farben prägen heute viele moderne Wohnkonzepte. Dass sich ausgerechnet Lehm perfekt in diesen Einrichtungsstil einfügt, überrascht zunächst. Doch der traditionelle, rein mineralische Natur-Baustoff hat sich längst von seinem rustikalen Image verabschiedet und eröffnet heute vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, die zu so gut wie jedem Einrichtungsstil passen. Unter www.naturbo.de gibt es Inspirationen für modernes Wohnen mit Lehm sowie Webinare und praktische Tipps für die Verarbeitung von Lehm-Trockenbauplatten, Putzen und Farben. Das dort vermittelte Wissen lässt sich anschließend mit Lehm-Trockenbausystemen, die Heimwerkern den Einstieg in die Innenraumgestaltung mit Lehm erleichtern, direkt in die Praxis umsetzen.



Gerade in Räumen mit Geruchsbelastungen und Dampf wie in der Küche sind Lehmstoffe optimal einsetzbar. Foto: DJD/naturbo/Tanner Werbung

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
☑ **Seit 2012 im Einsatz**
☑ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage Selbermacher-Pakete große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme:
Christiane Göndöcs
Tel. 06174-9385-41



04.12.2026 – 01.01.2027
BAD NAUHEIM

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, wird es in Bad Nauheim besonders glanzvoll: Erstmals startet die OVAG Weihnachts-Revue und bringt damit ein neues, festliches Showformat im OVAG Theater Dolce auf die Bühne. 35 Artisten aus 12 Nationen vereinen internationale Artistik, beeindruckende Akrobatik, feinsinnige Comedy und stimmungsvolle Musik zu einem besonderen Show-Erlebnis für die schönste Zeit des Jahres.



Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets
f @ ovagtheaterdolce

OVAG THEATER
DOLCE

ovag
Energie. Wasser. Services.